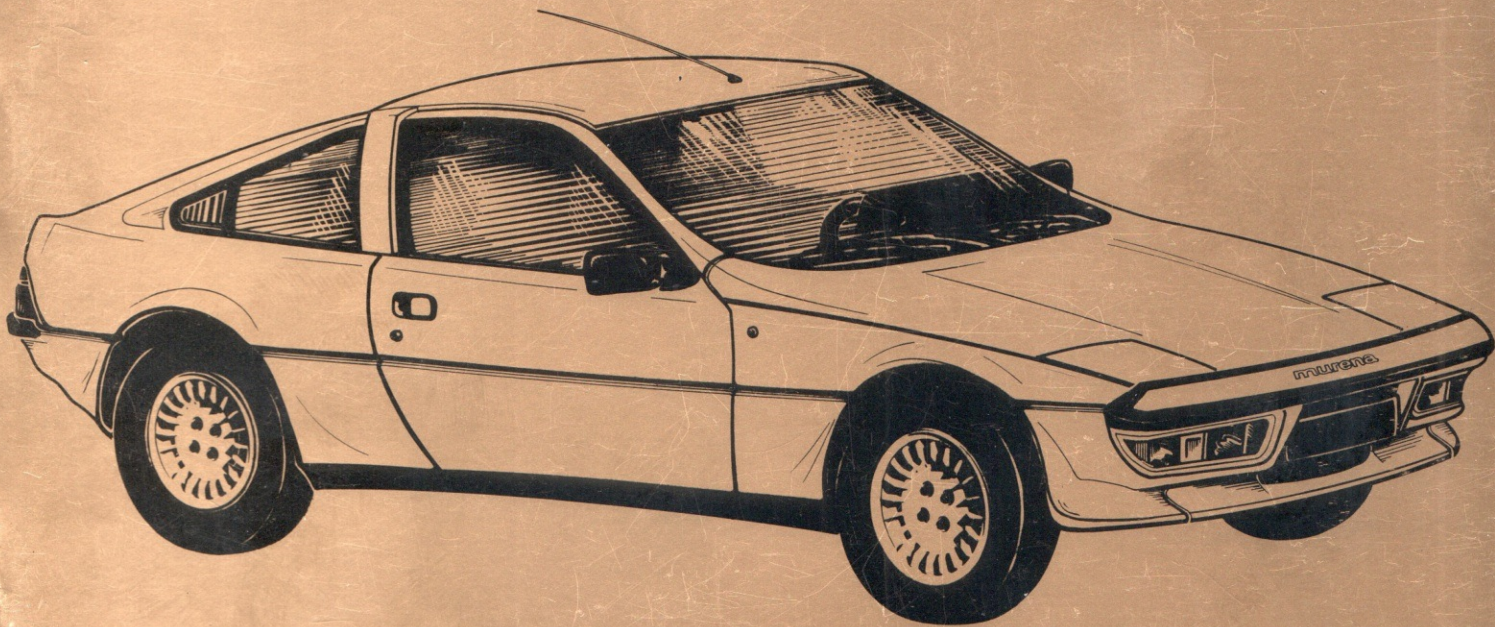


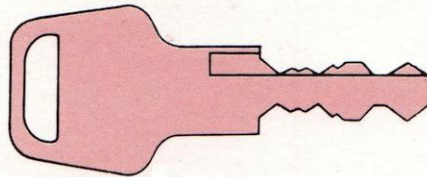
murana



bedienungsanleitung



Schlüssel-Nummern



Zünd-und Türschlüssel Nr.

Reifendruck

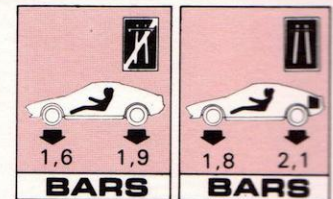
	MICHELIN XVS	PIRELLI P6
Reifengrößen :	Rad 5 1/2 J 13	Rad 6 J 14
Vorn	175/70 HR 13	185/60 HR 14
Hinten	195/70 HR 13	195/60 HR 14

Achtung : Die Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Antriebsrädern möglich
Ersatzrad : 175/70 HR 13

Achtung :

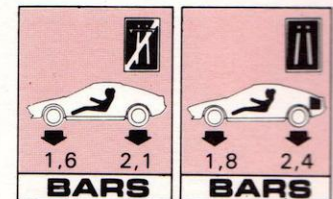
- 1) Der Reifendruck ist kalt zu prüfen. Das Ersatzrad sollte auf dem für die Hinterachse vorgeschriebenen Druck gehalten und sowohl vorn als auch hinten nur bis zur nächsten Werkstätte verwendet werden. Zulässige Höchstgeschwindigkeit : 100 km/h.
- 2) BEI der maximal Last auf der Hinter achse (900 kg) und mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h, müssen die PIRELLI Reifen 195/60 HR 14 ein druck von 2,5 bars haben.

MICHELIN
XVS



Ersatzrad : 2,3 bars

PIRELLI
P6



Ersatzrad : 2,7 bars

WICHTIGE ANGABEN

TALBOT MATRA

Der Wagen, der Ihnen geliefert wurde, ist ein TALBOT MATRA.

Dieser Name ist geradezu ein Symbol für die Liebe zu schönen Fahrzeugen und die Freude am Fahren.

Der MURENA wurde entwickelt, um den Erwartungen aller Autofahrer gerecht zu werden, den Umweltschutz zu beachten, sparsam mit der Energie umzugehen und dank seines in der Welt einzigartigen Korrosionsschutzes die Witterungseinwirkungen zu überdauern.

Der MURENA ist der Beweis dafür, daß es durchaus möglich ist, den Anforderungen unserer Zeit zu entsprechen, ohne das Wesentliche zu opfern : die Freude am Fahren.

TALBOT, das ist auch ein europaweites Kundendienstnetz mit 7000 Stützpunkten, wo Sie mit Sicherheit die TALBOT-Servicebereitschaft vorfinden werden. Eine Servicebereitschaft für diejenigen, die Interesse an ihrem Wagen haben und auf einen echten persönlichen Kundendienst Wert legen, um die Freude am Fahren am Steuer ihres MURENA über lange Jahre zu genießen.



Wir weisen Sie darauf hin, daß das Ihnen gelieferte Fahrzeug allen derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen genau entspricht und daß es in allen Einzelheiten mit dem von den zuständigen Behörden zugelassenen Musterfahrzeug übereinstimmt.

Von jeder Änderung am Fahrzeug ist daher dringend abzuraten, damit der ursprüngliche vorschriftsmäßige Zustand erhalten bleibt. Insbesondere bei Veränderung der Einstellungen und bei Einbau nicht zugelassener Ersatzteile, Geräte oder Zubehörteile anstelle der Originalteile macht sich der Eigentümer oder Fahrzeughalter unter Umständen strafbar, da dadurch die Haftungsverpflichtung des Herstellers erlischt.

Dies gilt insbesondere für die nachstehenden Bauteile, wobei unsere Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt :

- Bremsanlage (Bremsklötze, Bremsscheiben, Hydraulikkreise usw.),
- Beleuchtung und Signalanlage (Scheinwerfer, Leuchten, Kombischalter usw.),
- Motor-Anbauteile (Luftfilter, Vergaser, Zündanlage, Lichtmaschine usw.),
- Auspuffanlage, insbesondere Auspuffkrümmer und Schalldämpfer,
- Signalhörner,
- Lenkung,
- Räder und Bereifung,
- Radaufhängungen und Bodengruppe, einschließlich Stoßfänger,
- Fensterscheiben und Rückspiegel,
- Innenausstattung (Instrumentafel, sitze, Sicherheitsgurte usw.),
- Äußere Anbau- und Zierteile (Türgriffe, Zierleisten, Aufschriften usw.).

ENERGIE SPAREN

Auf den folgenden Seiten gibt Ihnen TALBOT einige Ratschläge bezüglich Ihrer Fahrgewohnheiten. Bei genauer Beachtung dieser Empfehlungen werden Sie feststellen, daß Sie, ohne sich einzuschränken, weniger für jeden gefahrenen Kilometer auszugeben haben.

Dazu müssen Sie wissen, daß Kraftstoffverbrauch Ihres Wagens in erster Linie von 3 Faktoren abhängt .:

- vom Zustand Ihres Fahrzeugs,*
- von Ihrer Fahrweise,*
- von der Strecke und der Verkehrsdichte.*

DER ZUSTAND IHRES FAHRZEUGS

Achten Sie insbesondere stets darauf, daß Ihr Fahrzeug technisch einwandfrei und gut gewartet ist. Hierzu nachstehend einige praktische Ratschläge, an welche nicht immer gedacht wird.

1. Befolgen Sie genau die vom Hersteller im Bordbuch angegebenen Wartungsempfehlungen, die ein absolut unerlässliches Minimum darstellen. Zögern Sie nicht, ergänzende Maßnahmen zu dieser Wartung und insbesondere die Überwachung der nachstehenden Punkte zu veranlassen :

- Luftfiltereinsatz,*
- Kurbelgehäuseentlüftung,*
- Vergasereinstellungen,*
- Zündkerzen,*
- Zündungseinstellung (Zündzeitpunktgrundeinstellung und Verstellkurven),*
- Leerlaufeinstellung und Abgasverhalten.*

2. Nehmen Sie an den vom Hersteller empfohlenen Einstellungen bzw. Vorrichtungen keinerlei Veränderungen vor. Ihrem Fahrzeug liegt ein globales Konzept zugrunde, so daß auch eine geringfügige Änderung negative Auswirkungen auf das Fahrzeug als Ganzes und somit auch auf seinen Kraftstoffverbrauch haben könnte.

3. Kontrollieren Sie den Luftdruck Ihrer Bereifung häufig.

4. Verwenden Sie ausschließlich die in Abhängigkeit von der Außentemperatur empfohlene Ölart der richtigen Viskosität. Wir erinnern daran, daß TALBOT das Motoröl Shell Super 200 empfiehlt, welches alle normalen Anforderungen in unserem Klimabereich abdeckt.

5. Verwenden Sie ausschließlich Kraftstoff mit der richtigen Oktanzahl, d.h. tanken Sie kein Normalbenzin, wenn Ihr Motor Superkraftstoff benötigt. Dies könnte nämlich zur Folge haben, daß Ihr Motor nicht nur mehr Kraftstoff verbraucht, sondern auch schwerwiegende Beschädigungen erleidet und nicht mehr den gesetzlichen Abgasvorschriften entspricht.

DIE FAHRWEISE

Wirtschaftliches Fahren setzt Anpassungsfähigkeit und Geschick voraus : Überfordern Sie Ihren Motor nicht, damit auch er Keine übermäßigen Ansprüche stellt.

1. Anlassen.

Ihr Fahrzeug besitzt eine handbetätigte Startvorrichtung (Choke). Lassen Sie den Motor bei herausgezogenem Starterzugknopf an und fahren Sie sofort los, ohne den Motor im Stand warmlaufen zu lassen. Schieben Sie den Starterknopf gleich nach dem Anlassen ein Stück und möglichst bald ganz zurück, vermeiden Sie auf den ersten Kilometern hohe Drehzahlen.

Die Startvorrichtung ist eine nützliche Hilfe für den Kaltstart, stellt aber auch eine bedeutende Verbrauchersache dar.

2. Fahren.

Beschleunigen Sie weich und allmählich, vermeiden Sie abruptes Gasgeben.

Bleiben Sie in allen Gängen im mittleren Drehzahlbereich (2000 bis höchstens 4000/min) und verwenden Sie dabei stets den größtmöglichen Gang.

Vermeiden Sie scharfe oder unnötige Bremsvorgänge. Fahren Sie vorausschauend, d. h. gehen Sie vor einem Hindernis rechtzeitig vom Gas, um allmählich zu verzögern.

Stellen Sie bei längeren Haltezeiten unbedingt den Motor ab.

Wichtig.

Schalten Sie bei Bergabfahren auf keinen Fall die Zündung aus, da dadurch die Bremskraftverstärkung wirkungslos würde; diese Vorgehensweise ist im übrigen ausgesprochen gefährlich und daher durch die Straßenverkehrsordnung ausdrücklich verboten.

Aerodynamik, Beladung und Stromverbrauch.

1. Entfernen Sie nicht mehr benötigte Aufbauten, wie Dachgepäckträger, Skiträger oder Fahrradträger sowie Anhänger unverzüglich, da sie den Luftwiderstand des Fahrzeugs und damit auch seinen Verbrauch erhöhen.

2. Halten Sie während der Fahrt die Fensterscheiben nach Möglichkeit geschlossen.

3. Versuchen Sie bei Gegenwind nicht um jeden Preis die Geschwindigkeit durch Vollgas zu halten, sondern verringern Sie Ihr Tempo.

4. Lassen Sie Blechhäden unverzüglich instandsetzen, da sie Luftwirbel verursachen und damit die aerodynamischen Eigenschaften beeinträchtigen.

5. Halten Sie die zulässigen Belastungen ein und laden Sie alle nicht mehr benötigten Gegenstände aus.

6. Verwenden Sie die Stromverbraucher im Fahrzeug möglichst sparsam (Heckscheibenbeheizung, Zusatzscheinwerfer usw).

DIE FAHRSTRECKE

*Wählen Sie nach Möglichkeit eine Strecke und eine Tageszeit für störungsfreies Fahren (ohne häufiges Anhalten und Staubbildung).
Passen Sie Ihre Fahrweise stets dem Gelände an, auf Nebenstrecken ebenso wie auf Autobahnen. Gehen Sie auf Langstrecken möglichst oft von Ihrer Geschwindigkeit herunter, indem Sie den Gasfuß etwas heben : so werden Sie viel Energie sparen!*

KURZ ZUSAMMENGEFASST

- 1. Regelmäßige Wartung nach Herstellerempfehlung.*
- 2. Häufige Kontrolle des Reifendrucks (kalt).*
- 3. Weiches, ruhiges Fahren im mittleren Drehzahlbereich zwischen 2000 und 400/min.*
- 4. Möglichst geringe Beladung und unverzüglicher Abbau aller nicht mehr benötigten Dachträger und sonstigen strömungsungünstigen Anbauteile.*
- 5. Richtige Wahl der Strecken und Tageszeiten.*

BEDIENUNG	B	11 bis 26
------------------	----------	------------------

WARTUNG	W	27 bis 38
----------------	----------	------------------

WERKSTATTARBEITEN	A	39 bis 46
--------------------------	----------	------------------

DATEN	D	47 bis 62
--------------	----------	------------------

	Abschnitt	Seite
A		
Ablagen	B	26
Abschleppen	D	62
Achsantriebsöl	W	32
Anlassen des Motors	A	42
Anschlüsse der elektrischen Anlage	D 58 bis	62
Ascher	B	25
Ausdehnungsgefäß	W	33

B		
Batterie	W	32
Bedienorgane	B 18 bis	17
Beleuchtung, Betätigung	B	18
Bremsen	A	46

D		
Daten, allgemeine	D 49 und	50
Daten, elektrische	D 53 bis	62
Daten, mechanische	D 51 und	52
Diagnoseanschluß	A	44

E		
Einfahrsvorschrift (Tabelle)	B	21
Entfrostung der Scheiben	B	24
Ersatzrad	W	35

F		
Fahrbereitstellung	Bordbuch	71
Fahrzeugkennzeichnung	D	48
Farbkennzeichnung	D	48
Frontleuchten	W	29

G		
Gangschalthebel	B	20
Gepäckraumdeckel	B	14
Getriebeöl	W	32
Getriebeöwechsel	A	42
Glühlampen (Tabelle)	D	61

H		
Handbremshebel	B	20
Haube, vorn	B	13
Hauptlichtschalter	B	18
Heckleuchten	W	30
Heckscheibe	B	13
Heckscheibenbeheizung	B	17
Heizung, Betätigung	B	24
Hydraulikflüssigkeit für Brems- und Kupplungsbetätigung	W	32

I		
Innenleuchte	B	25
	W	30
Inspektionen	Bordbuch	
Inspektion, kostenlose	Bordbuch	72
Instrumente	B 15 bis	17

K		
Kartenleseleuchte	B	25
	W	30
Kennzeichenleuchte	W	30
Kombiinstrument	B 15 bis	17
Kontroll- und Warnleuchten	B 15 bis	17
Korrosionsschutzgarantie	W	36
Kühler, Reinigung	A	43
Kühlflüssigkeit	W	33
	A	43
Kühlsystem	W	33
	A	43

	Abschnitt	Seite
L		
Lampenwechsel	W	28 bis 30
Lenkschloß	B	20
Lichthupe	B	18 und 19
Luftdüsen	B	24
Lüfter, elektrisch	W	34
Luftfilter	W	34
Lüftung, Betätigung	B	24
M		
Motor, Daten	D	50 und 51
Motoröl	W	31
Motoröl, einfüllen	A	42
Motorraumdeckel	B	14
O		
Öleinfüllöffnung	A	42
Ölfiter	A	41
Ölstandsgeber, elektronisch	W	31
R		
Radioeinbau-Ausrüstung	B	26
Radschraubenschlüssel	W	35
Radwechsel	W	35
Reifen	D	52
	W	35
Reifendruck	Umschlagblatt	
Reifenverschleißanzeige	W	34
Reinigung, innen und außen	W	37
Richtungsanzeige	B	19
Rückspiegel	B	23
S		
Schalter	B	15 bis 17
Schaltplan	D	54
Scheibenwaschanlage	B	19
	W	33

	Abschnitt	Seite
Scheibenwischer	B	17
Scheinwerfer	B	18
	W	28
Schlüssel	Umschlagblatt	
	D	65
Schmiermittel, empfohlene		10
Schmierstellen	A	43
Sicherheitsgurte	B	23
Sicherungen	D	53
Signalhorn	B	18 und 19
Sitze	B	22
Sonnenblenden	B	26
Startvorrichtung (Choke)	B	20
T		
Tankverschlußdeckel	B	14
Türen	B	12
Türfensterscheiben, Öffnen und Schließen	B	12
V		
Ventilspieleinstellung	A	45
Vorratsbehälter für Hydraulikflüssigkeit	W	32
W		
Wagenheber und Radschraubenschlüssel	W	35
Wagenpflege	W	37
Warn- und Kontrolleuchten	B	15 bis 17
Wartung, vorbeugende	Bordbuch	
Z		
Zeituhr, elektrisch	B	26
Zigarrenanzünder	B	25
Zubehör und Hilfsmittel	D	63
Zündanlage	A	45
Zündanlaßschalter	B	21
Zündkerzen	A	44
Zusatzscheinwerfer	W	29

Für die Entwicklung dieses Fahrzeugs
und für die Erstfüllung im Herstellerwerk-
wurden SHELL-Schmiermittel verwendet,
Wir empfehlen Ihnen daher ausschließlich

Shell

Empfohlene Schmiermittel und Hydraulikflüssigkeit

Bauteil	Internationale Bezeichnung	Empfohlene Schmiermittelsorte
Motor	For Service. SE 10 W 40 10 W 50 15 W 50 20 W 50 } nach den örtlichen Klimabedingungen	SHELL SUPER PLUS MOTOR OIL New Shell Super Motor Oil (internationale Benennung) Shell Super 200 (französische und belgische Benennung)
Mechanisches Getriebe und Achsantrieb	Gear Lubricant SAE 80 API-Service GL 4	SHELL SPIRAX 80 EP
Radlager	Grease, NLGI Grade 2 EP	SHELL RETINAX AX, DX, DARINA AX oder notfalls RETINAX A
Antriebswellen	Grease NLGI Grade 2 EP	SHELL Alvania EP 2
Anbauteile	Vaselineöl (aus dem Ölkännchen)	SHELL RISELLA 17
Hydraulikflüssigkeit für Brems- und Kupplungsbetätigung	Brake fluide FMVSS 116-DOT 3	TALBOT ET-Nr. 00 13668800 (Lockheed 55 - Dow Chemical)

BEDIENUNG





Türen

Öffnen

- von außen : türgriff ziehen.
- von innen : griff (A) drücken (Verriegelungsknopf (B) oben).

Verriegeln

- von außen : mit dem Schlüssel absperren.
- von innen : verriegelungsknopf (B) nach unten drücken.



Türfensterscheiben

Elektrische Betätigung (je nach Ausstattung)

Die Betätigungskippschalter sind in die Türkonsoleneingelassen.

Der Fahrer kann die Scheiben auf beiden Seiten öffnen oder schließen.

A – Betätigung der Fahrertürscheibe.

B – Betätigung der Beifahrertürscheibe.

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. Zum Öffnen Kippschalter nach hinten drücken. Kippschalter sofort loslassen, sobald die Scheibe ihren oberen oder unteren Anschlag erreicht hat.

Beim Verlassen des Fahrzeugs durch den Fahrzeugführer hat dieser wegen der möglichen Gefahr von Verletzungen der im Fahrzeug verbleibenden Insassen durch die elektrischen Fensterheber den Zündschlüssel unbedingt abzuziehen.

Manuelle Betätigung (je nach Ausstattung)

Öffnen und Schließen mit Hilfe der Fensterkurbeln.

Vordere Haube

Öffnen :

Zum Öffnen der vorderen Haube müssen die Scheinwerfer versenkt sein.

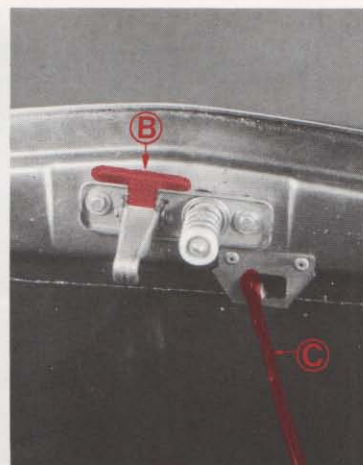
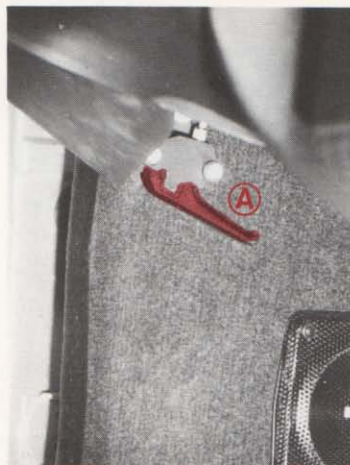
Öffnungshebel (A) links unter der Instrumententafel ziehen Fanghaken (B) durch Andrücken ausklinken und die Haube öffnen.

Zum Aufstellen der Haube die Stütze (C) einrasten

Schließen :

ACHTUNG : Haube nur schließen, wenn die Scheinwerfer versenkt sind.

Haubenstütze ausrasten und in ihre Halterung drücken. Haube zufallen lassen, die Verriegelung erfolgt selbstständig.



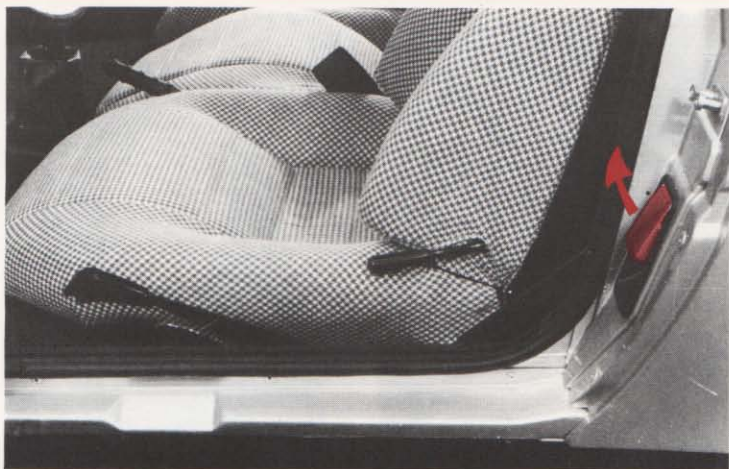
Heckscheibe

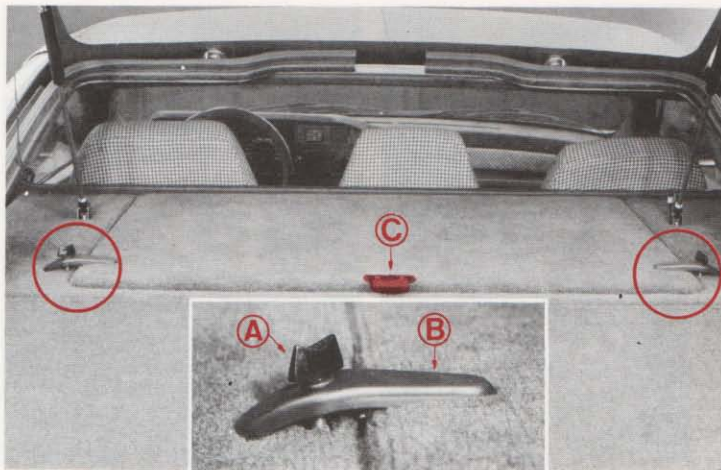
Öffnen :

Betätigungshebel hinten am linken Türrahmen ganz herausziehen, die Öffnung erfolgt selbstständig.

Schließen :

Heckscheibe senken, dann gleichzeitig kräftig an den beiden Verschlüssen am unteren Heckscheibenrand andrücken.





Motorraumdeckel

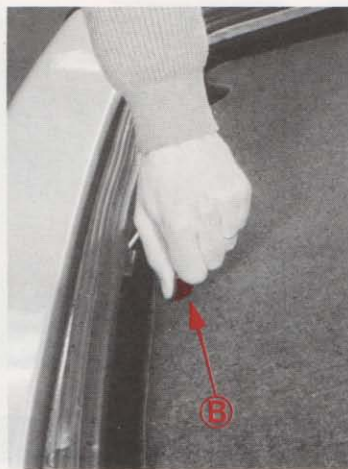
Der Motorraumdeckel ist bei geöffneter Heckscheibe zugänglich.

Öffnen

- Die beiden Aufhängungen der Gepäckabdeckung aushängen.
- Die beiden Schrauben (A) lösen.
- Die beiden Halter (B) schwenken.
- Lasche (C) nach oben ziehen und den Deckel lösen.

Schließen

- Zunächst die beiden vorderen Verankerungslaschen einführen.
- Deckel nach unten klappen.
- Die beiden Halter (B) anbringen und die Schrauben (A) mäßig anziehen.
- Die beiden Aufhängungen der Gepäckabdeckung einhängen




















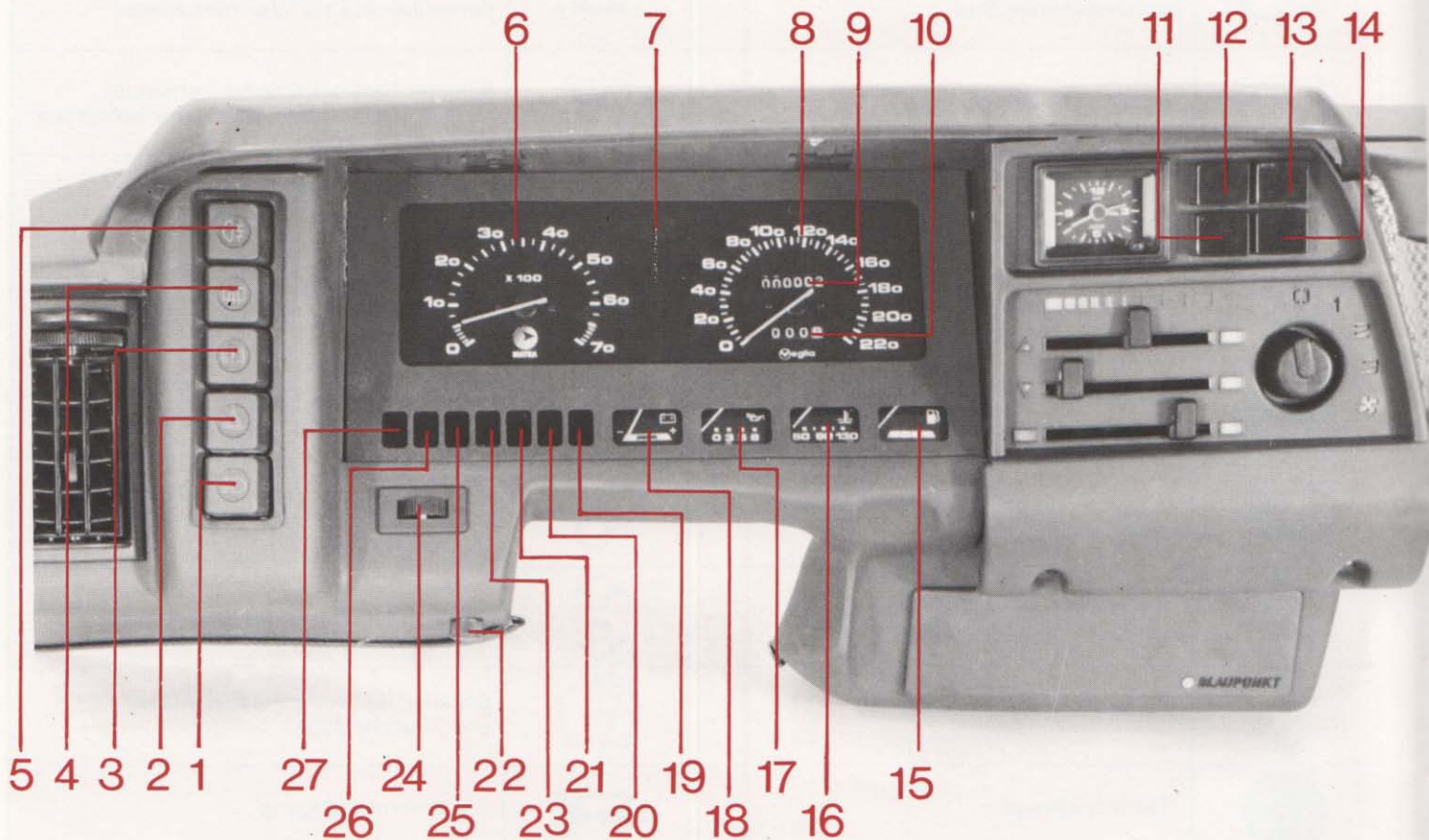
Gepäckabdeckung

Die Gepäckabdeckung wird gemeinsam mit der Heckscheibe geöffnet und geschlossen. Sie kann auch gegen die Gepäckraumwand geklappt werden; hierzu die beiden Aufhängungen (A) an der Heckscheibe aushängen und die mittlere Lasche (B) drücken.

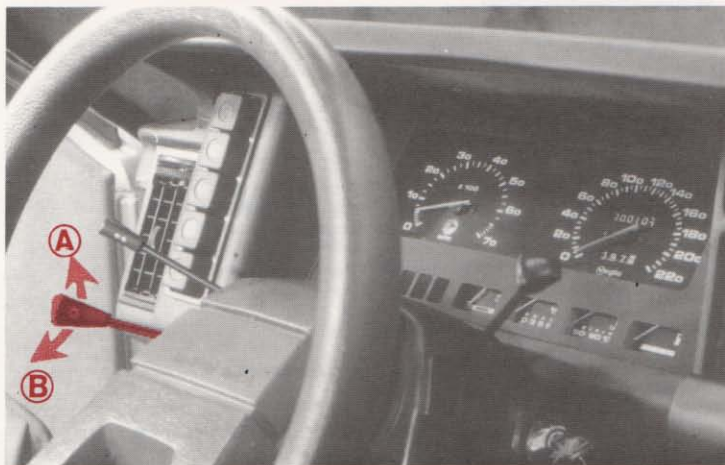
Kraftstofftankdeckel

Gitterklappe auf der linken Seite öffnen, so daß der Tankdeckel zugänglich wird.

	Öldruckanzeiger Ölstandswarnleuchte		Schalter für Warnblinkanlage Kontrolleuchte für Warnblinkanlage
	Handbremskontrolleuchte		Schalter für Heckscheibenbeheizung Kontrolleuchte für Heckscheibenbeheizung
	Bremswarnleuchte für zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand Bremswarnleuchte für Bremsklotzabnutzung Funktionsprüfschalter für Bremswarnleuchte		Schalter für Nebelschlußleuchte Kontrolleuchte für Nebelschlußleuchte (je nach Modell)
	Standlichtkontrolleuchte Befeuchtungsbetätigung		Schalter für Zusatz-Fernscheinwerfer Fernlichtkontrolleuchte (je nach Modell)
	Blinkerkontrolleuchte Blinkerbetätigung		Schalter für Nebelscheinwerfer Kontrolleuchte für Nebelscheinwerfer (je nach Modell) Never fitted
	Ladespannungsanzeiger (Voltmeter) Ladewarnleuchte		Warnleuchte für Unterdruckabfall in der Scheinwerferbetätigungsanlage (je nach Modell) Never fitted
	Kraftstoffstandsanzeiger Kraftstoffreservewarnleuchte		Schalter für elektrische Fensterheber
	Wassertemperaturanzeiger		Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage
	Starterzugknopf		Signalhornbetätigung



- 1 - **Schalter der Zusatzscheinwerfer** Betrieb nur mit Fernlicht.
- 2 - **Schalter für Warnblinkanlage**
- 3 - **Funktionsprüfschalter für Bremswarnleuchte**
Durch Drücken dieses Schalters kann bei eingeschalteter Zündung die Funktionsfähigkeit der Bremswarnleuchte (21) Kontrolliert werden.
- 4 - **Schalter für Heckscheibenbeheizung**
In Anbetracht des hohen Stromverbrauchs der Heckscheibenbeheizung sollte sie nur vorübergehend und bei laufendem Motor verwendet werden.
- 5 - **Schalter für Nebelschlußleuchte**
Betrieb nur mit Abblendlicht.
- 6 - **Drehzahlmesser**
- 7 - **Blinkerkontrolleuchte für Richtungsanzeige und Warnblinkanlage**
Sehr rasches Blinken, ständiges Leuchten oder Erlöschen dieser Kontrolleuchte zeigt eine Betriebsstörung, wie beispielsweise eine durchgebrannte Glühlampe an.
- 8 - **Tachometer**
- 9 - **Gesamtkilometerzähler**
- 10 - **Tageskilometerzähler**
- 11 - **Kontrolleuchte für Nebelschlußleuchte**
- 12 - **Ölstandswarnleuchte**
Das Blinken dieser Warnleuchte bei laufendem Motor zeigt einen zu niedrigen Ölstand an.
- 13 - **Handbremskontrolleuchte**
Bei eingeschalteter Zündung brennt diese Kontrolleuchte, solange die Handbremse angezogen ist.
- 14 - **Kontrolleuchte für Heckscheibenbeheizung**
- 15 - **Kraftstoffstandsanzeiger**
Der Kraftstoffbehälter faßt 53 Liter
- 16 - **Wassertemperaturanzeiger**
- 17 - **Öldruckanzeiger**
- 18 - **Ladespannungsanzeiger (Voltmeter)**
Die Anzeigenadel muß im mittleren Bereich stehen (bei laufendem Motor)
- 19 - **Ladewarnleuchte**
Diese Warnleuchte muß erlöschen, sobald der Motor läuft. Ihr Aufleuchten zeigt an, daß die Lichtmaschine die Batterie nicht auflädt. In diesem Fall die Kühlwassertemperatur aufmerksam überwachen, denn der Lichtmaschinenkeilriemen, welcher auch die Wasserpumpe antreibt, könnte gerissen sein; Ladeanlage unverzüglich überprüfen lassen.
- 20 - **Starterkontrolleuchte** (je nach Modell).
- 21 - **Bremswarnleuchte für zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand und Bremsklotzabnutzung**
Diese Leuchte leuchtet auf
 - wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Mindesthöhe absinkt,
 - wenn die vorderen oder hinteren Scheibenbremsklötze soweit abgenutzt sind, daß sie ersetzt werden müssen.
- 22 - **Rückstellung des Tageskilometerzählers**
- 23 - **Kraftstoffreservewarnleuchte**
Diese Warnleuchte brennt, wenn nur noch etwa 6 Liter Kraftstoff im Behälter sind.
- 24 - **Regulierung der Instrumentenbeleuchtung**
Mit dem Rändelknopf kann die Lichtstärke der Instrumentenbeleuchtung über einen Regelwiderstand stufenlos reguliert werden. Eine Erwärmung des Rändelknopfs ist normal.
- 25 - **Fernlichtkontrolleuchte**
- 26 - **Kontrolleuchte für Warnblinkanlage**
- 27 - **Hauptbeleuchtungskontrolleuchte.**



Beleuchtung

Der Kombischalterhebel ist links an der Lenksäule angeordnet.

Hebelknopf auf 0 (vom Fahrer gesehen) : Beleuchtung ausgeschaltet.

Stadtverkehr — Hebelknopf auf 1

A - Standlicht

B - Abblendlicht

Überlandverkehr — Hebelknopf auf 2

A - Abblendlicht

B - Fernlicht

Lichthupe

Kombischalterhebel zum Lenkrad hinziehen und wieder loslassen : Lichthupe mit den Zusatzscheinwerfern.

Mit einer Handbetätigung (A) können die Scheinwerfer ausgefahren werden, wenn die Unterdruckbetätigung ausfällt

Signalhorn

Lichtschalterhebel zur Lenksäule hin drücken.

Richtungsanzeige

Blinkerhebel ganz nach oben gedrückt : Blinklicht rechts.

Blinkerhebel ganz nach unten gedrückt : Blinklicht links.
Der Blinkerhebel kehrt selbsttätig in Mittelstellung zurück, sobald die Räder wieder geradeaus gerichtet sind.

Überholschaltung (Fahrspurwechselanzeige)

Zur Anzeige von Überholvergängen den Blinkerhebel etwas nach oben oder nach unten drücken. Er kehrt dann automatisch in Ruhestellung zurück, sobald er losgelassen wird.



Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Der Wischerhebel ist rechts an der Lenksäule angeordnet.

Hebelstellungen A - Aus

B - Normallauf

C - Schnellauf

(nur bei sehr starkem Regen verwenden)

D - Kurzzeitbetrieb

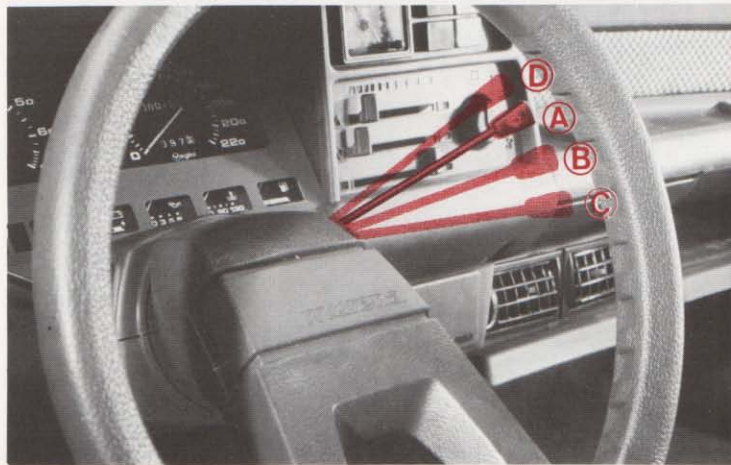
(endet nach dem Loslassen des Wischerhebels)

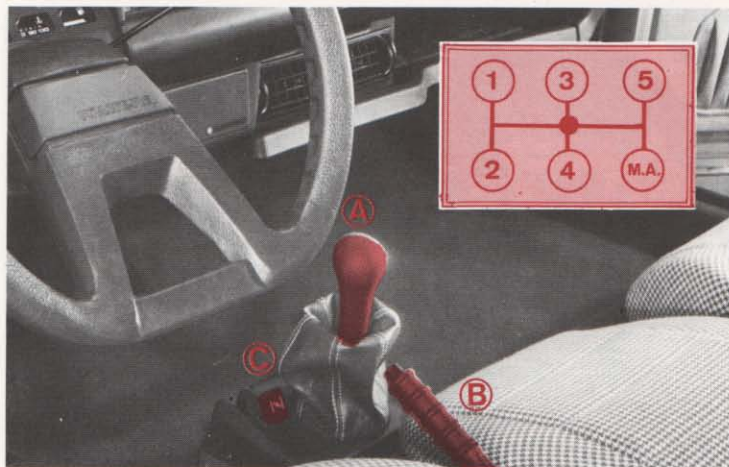
Intervallschaltung. Wischerhebel während eines vollständigen Wischvorgangs in dieser Stellung halten und dann loslassen : der Scheibenwischer schaltet dann automatisch alle 5 bis 6 Sekunden ein.

Ausschalten der Intervallschaltung : Wischerhebel in Stellung B oder C bringen oder einen vollständigen Wischvorgang in Stellung D halten.

Elektrische Scheibenwaschanlage

Inbetriebnahme in allen 4 Hebelstellungen durch Ziehen des Wischerhebels zum Lenkrad.





Gangschalthebel (A)

Alle 5 Vorwärtsgänge sind synchronisiert.
Zum Einlegen des Rückwärtsgangs den Gangschalthebel etwas nach unten drücken.

Handbremshebel (B)

Anziehen

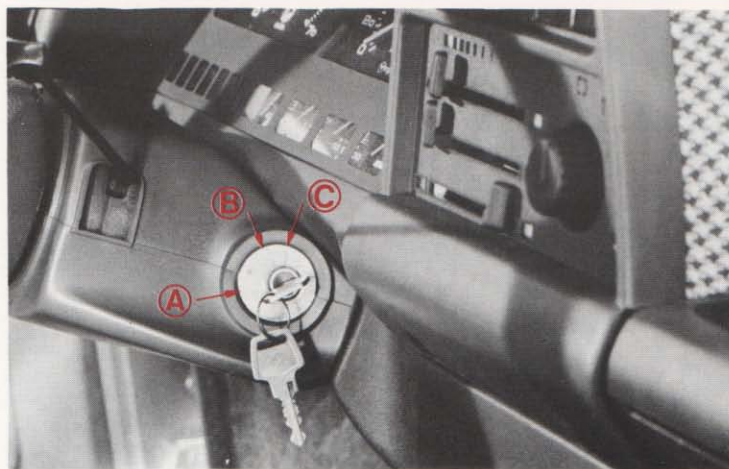
Bremspedal drücken und den Handbremshebel ohne übermäßigen Kraftaufwand nach oben ziehen.
Bei eingeschalteter Zündung muß in diesem Fall die Handbremskontrollleuchte an der Instrumententafel aufleuchten.

Lösen

Den Handbremshebel unter gleichzeitigem Drücken des Knopfs am Hebelende weiter nach oben ziehen, um die Klinke auszurasen, dann ganz nach unten drücken : die Handbremskontrollleuchte muß dann erlöschen.

Starterzug (Choke) (C)

Nur bei kaltem Motor benützen.



Lenkschloss

Der Zündschlüssel hat im Lenkschloß 3 Schaltstellungen.

A - « STOP »

Zündung ausgeschaltet, Lenkung verriegelt, Schlüssel kann abgezogen werden.

B - « FAHRT »

Zündung eingeschaltet, Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

C - « START »

Anlasser eingeschaltet; nach dem Loslassen des Schlüssels kehrt dieser selbsttätig in Fahrtstellung zurück.

Wenn das Drehen des Schlüssels Schwierigkeiten bereitet, Lenkrad etwas bewegen, um die Entriegelung zu erleichtern.

ACHTUNG : Zündschlüssel nur bei stehendem Fahrzeug abziehen!

Zündanlassschalter

Der Zündanlaßschalter ist rechts an der Lenksäule angeordnet.

Der Zündschlüssel betätigt :

- Die Entriegelung der Lenkung
- Die Zündanlage
- Den Anlasser.

Anlassen des Motors

Bei kaltem Motor

Der Gangschalthebel muß in Leerlaufstellung sein. Starterzugknopf (Choke) je nach Außentemperatur mehr oder weniger herausziehen, bei Außentemperaturen unter + 15° C ganz herausziehen.

Zündschlüssel drehen :

Die Ladewarnleuchte und die Ölwarnleuchte müssen aufleuchten.

Zündschlüssel weiterdrehen, um den Anlasser zu betätigen. Sobald der Motor läuft, den Zündschlüssel loslassen, er kehrt dann selbsttätig in Fahrstellung zurück.

Die Ladewarnleuchte und die Ölwarnleuchte müssen jetzt erlöschen.

Nachdem der Motor 2 bis 3 Minuten gelaufen ist, den Starterzug schrittweise zurückschieben.

Einfahrvorschrift

Bis 1000 km eine Motordrehzahl von 3500 tr/min nicht überschreiten.

Von 1000 bis 1500 km eine Motordrehzahl von 4000 tr/min nicht überschreiten.

Von 1500 bis 4000 km eine Motordrehzahl von 5000 tr/min nicht überschreiten.

Anschließend kann schrittweise bis zur Höchstgeschwindigkeit gesteigert werden.

Bei warmem Motor

Starterzugknopf nicht ziehen, sondern das Gaspedal halb durchdrücken.

Zündung einschalten und den Anlasser betätigen.

Gaspedal loslassen, sobald, der Motor läuft.

Wichtig

Auf keinen Fall mit abgestelltem Motor fahren (beispielsweise in einem Gefälle), da in diesem Fall der Bremskraftverstärker wirkungslos bleibt.

Diesem Umstand ist auch beim Abschleppen Rechnung zu tragen, wo schon für eine mittelmäßige Bremswirkung eine bedeutende Pedalkraft erforderlich ist.



Fahrersitz

- Längsverstellung : Hebel (A) anheben und den Sitz verschieben, dann den Hebel wieder loslassen.
- Verstellung der Rückenlehnenneigung : Verstellhebel (B) anheben und die Lehne mit dem Rücken in die gewünschte Stellung drücken



Mittlerer Beifahrersitz

Die Lehne des mittleren Beifahrersitzes kann nach vorn geklappt werden, um als Armlehne und Ablage zu dienen. Hierzu auf den Knopf (A) drücken, Lehne umklappen und ihre Kopfstütze schwenken.

ACHTUNG :

Wird die Rückenlehne des Mittelsitzes heruntergeklappt, so muß der freistehende Verriegelungsbolzen durch Herunterdrehen der Kopfstütze abgedeckt werden, damit sich niemand daran verletzen kann.

Sicherheitsgurte

Der Fahrersitz und die beiden Beifahrersitze sind mit Dreipunkt-Automatiksicherheitsgurten ausgerüstet.

Die Automatik gewährt dem Oberkörper der angeschnallten Person bei normalem Fahrbetrieb volle Bewegungsfreiheit, da der Gurt am oberen Befestigungspunkt je nach der ausgeführten Bewegung automatisch auf- oder abgerollt wird.

Bei abrupten Reaktionen des Fahrzeugs (scharfe Bremsungen oder Kurven) oder bei Aufprall blockiert die Abrollvorrichtung des Gurts sofort und die angeschnallte Person wird in der Stellung, in der sie sich gerade befindet, festgehalten.

Anlegen

Das hinter dem Sitz befestigte Gurtende nach unten ziehen und mit der Schließlasche ins Gurtschloß einstecken; das Gurtschloß befindet sich für den Fahrersitz und den Mittelsitz auf der rechten Seite, für den rechten Sitz auf der linken Seite.

Lösen

Auf die rote Lösetaste am Gurtschloß drücken.

Wichtig

Bei einem Unfall werden die zum Zeitpunkt des Aufpralls verwendeten Sicherheitsgurte überdehnt und müssen ersetzt werden.

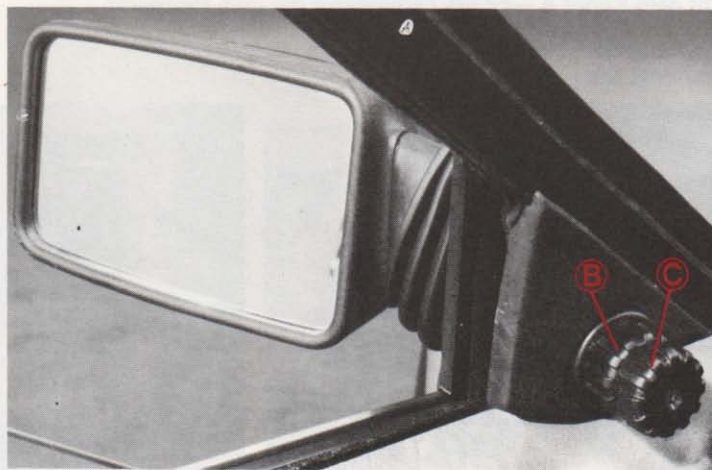
Rückspiegel

Innenspiegel. Der Innenspiegel ist für Nachtfahrten abblendbar. Die Umschaltung erfolgt durch Ziehen oder Drücken der Lasche (A) am Rückspiegelrand.

Das Sichtfeld nach hinten läßt sich durch Umklappen der Mittelsitzlehne verbessern.

Außenspiegel. Die beiden Außenspiegel sind von innen verstellbar.

- Die Neigungseinstellung erfolgt mit Hilfe des großen Rändelknopfs (B).
- Die seitliche Einstellung erfolgt mit Hilfe des kleinen Rändelknopfs (C).



Heizung - Scheibenentfrostung

Mit dem **DrehSchalter 1** wird das dreistufige Gebläse betätigt.

Stellung 0 : Aus

Stellung 1 : Schwacher Luftstrom

Stellung 2 : Mittlerer Luftstrom

Stellung 3 : Starker Luftstrom

Mit dem **Knopf 2** wird der gegen die Frontscheibe gerichtete Luftstrom dosiert.

Nach links \triangle geöffnet

Nach rechts \square geschlossen.

Um das Beschlagen der Frontscheibe zu vermeiden, sollte dieser Knopf weder im Sommer noch im Winter ganz nach rechts geschoben werden.

Mit dem **Knopf 3** wird der in den Fußraum gerichtete Luftstrom dosiert.

Nach links ∇ geöffnet

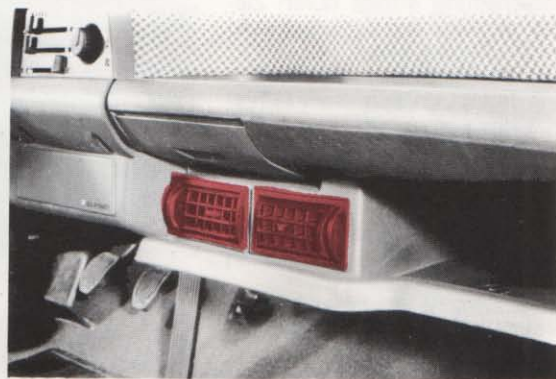
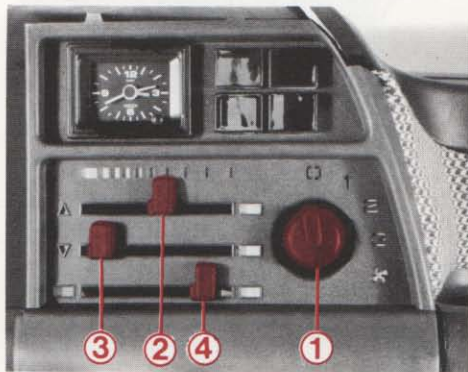
Nach rechts \square geschlossen.

Um das Entfrostet der Frontscheibe zu beschleunigen, diesen Knopf vorübergehend nach rechts in Schließstellung schieben.

Mit dem **Knopf 4** wird die Temperatur der vom Heizgerät abgegebenen Luft reguliert.

Richtung rot : Warm

Richtung blau : Kalt



Lüftung

Die schwenkbaren Luftdüsen auf beiden Seiten der Instrumententafel öffnen.

Linke Luftdüse

Öffnen und Schließen der Luftdüse mit der oberen Rändelscheibe.

Ausrichtung des Luftstroms mit dem mittleren Knopf.

Mittlere Luftdüsen

Öffnen und Schließen der Luftdüse mit der seitlichen Rändelscheibe.

Ausrichtung des Luftstroms mit dem mittleren Knopf.

Hinweis

Um allzu starke Schwankungen der Innenraumtemperatur in Abhängigkeit von der Fahrtgeschwindigkeit zu vermeiden, wurde der Frischluftdurchsatz bewußt beschränkt. Die Verwendung des Gebläses auf Stufe 1 oder 2 ermöglicht dank des konstanten Luftdurchsatzes eine wesentlich genauere Regulierung der Lufttemperatur im Fahrzeuginneren. dies gilt sowohl für Heizung als auch für Lüftung.

Innenbeleuchtung

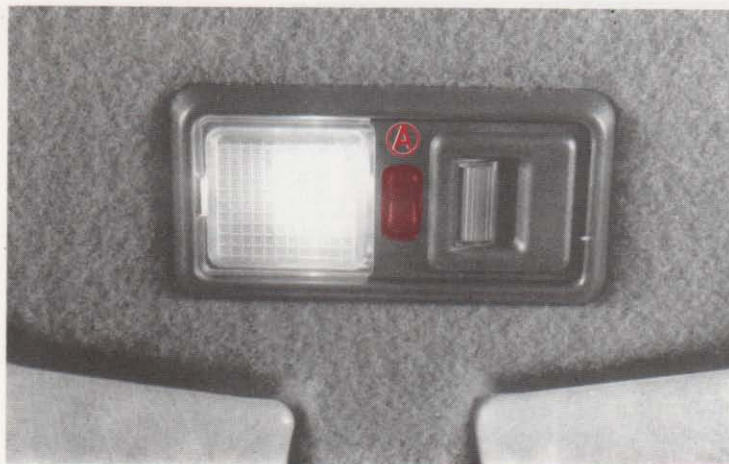
Mittlere Innenleuchte

Die mittlere Innenleuchte zwischen den beiden Sonnenblenden wird durch Öffnen einer Tür automatisch eingeschaltet und wieder ausgeschaltet, wenn beide Türen geschlossen sind.

Zum Einschalten bei geschlossenen Türen den Kippschalter (A) nach vorn drücken.

Kartenleseleuchte

Die Kartenleseleuchte neben der mittleren Innenleuchte wird durch Drücken des Kippschalters (A) nach hinten eingeschaltet.



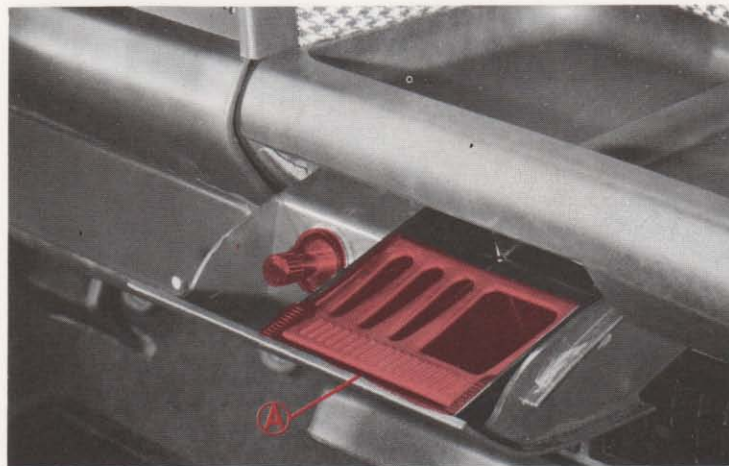
Ascher

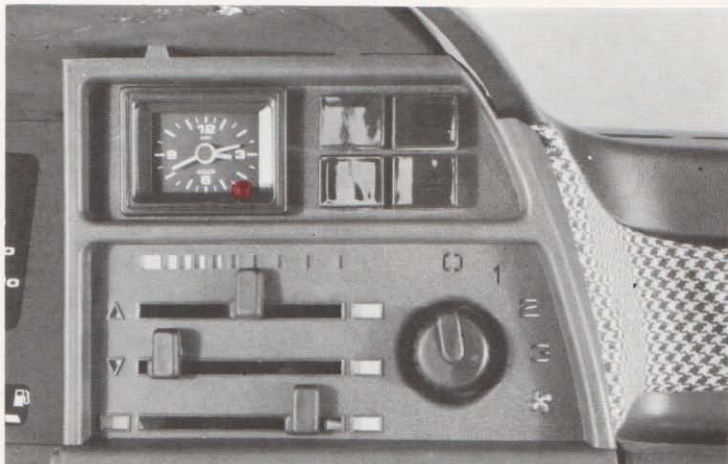
Zum Ausbau den Ascher öffnen, das Gitter (A) nach oben ziehen und den Einsatz herausnehmen.

Zigarrenanzünder

Im Ascher.

Bedienung : Knopf eindrücken; nach einigen Sekunden, wenn die Spirale ausreichend erhitzt ist, springt der Anzünder selbsttätig heraus und kann entnommen werden.





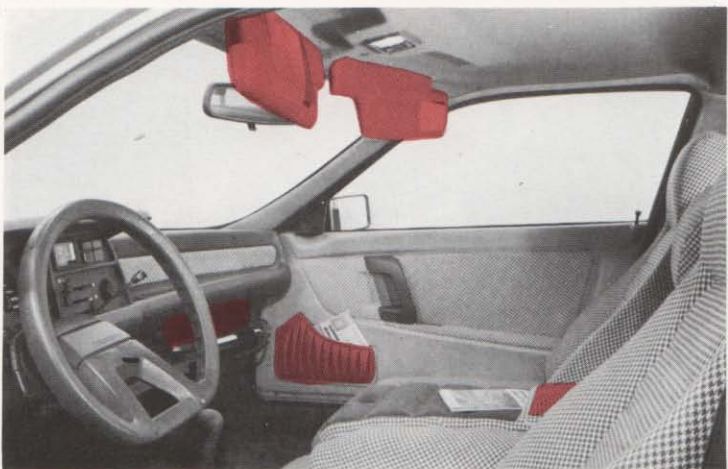
Zeituhr

Quarzuhr mit Analoganzeige.
Zum Einstellen der Uhrzeit den Knopf drücken und die Zeiger drehen.

Radioeinbau-Ausrüstung

Die Radioeinbauausrüstung besteht aus

- einer schwenkbaren, biegsamen Antenne
- 2 seitlichen Lautsprechern in Beinhöhe
- den erforderlichen Leitungen und Anschlüssen
- der Entstörung.



Sonnenblenden

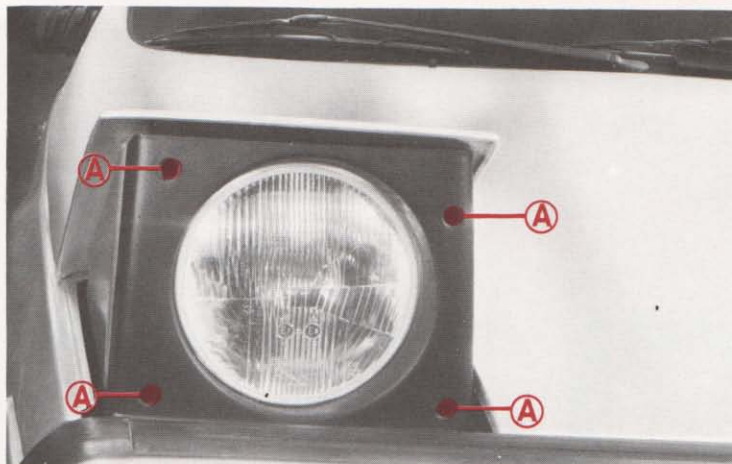
Beide Sonnenblenden sind schwenkbar.
Die Sonnenblende auf der Beifahrerseite besitzt einen Schminkspiegel, die Sonnenblende auf der Fahrerseite eine Tasche.

Ablagen

Rechts unter der Instrumententafel, in beiden Türen und in der umgeklappten Mittelsizlehne.

WARTUNG

W



Scheinwerfer

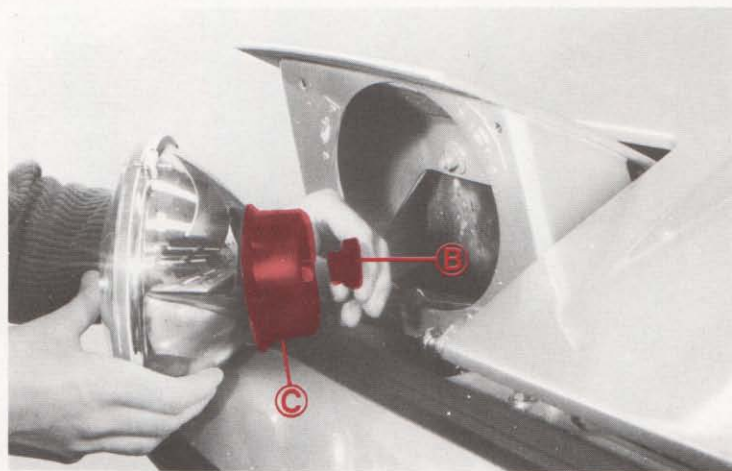
Scheinwerfer ausfahren

- Bei ausgeschalteter Zündung das Ablendlicht einschalten und ausschalten, um den restlichen Unterdruck durch Öffnen und Schließen der Scheinwerfer zu beseitigen.
- Wenn sich die Scheinwerfer nicht mehr bewegen lassen, das Ablendlicht einschalten und die Scheinwerfer von Hand vollständig ausfahren.
- Hauptlichtschalter ausschalten.

Glühlampe ersetzen

WICHTIG : Glas der neuen Glühlampe auf keinen Fall mit bloßen Fingern anfassen! Falls sich eine Berührung nicht vermeiden ließ, die Lampe unverzüglich vor Inbetriebnahme mit Alkohol reinigen.

- Die 4 Befestigungsschrauben (A) der Scheinwerferfassung ausschrauben und die Fassung nach vorn abnehmen.
- Scheinwerfer nach links drehen und herausziehen.
- Stecker (B) vom Lampensockel abziehen.
- Gummidichtkappe (C) abnehmen.
- Klammer aushängen und die Glühlampe herausnehmen.
- Neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge einbauen.



Fernscheinwerfer

Das von 5 Schrauben (A) gehaltene Deckglas der Frontleuchten ausbauen.

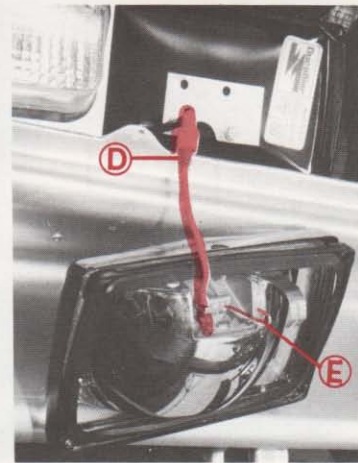
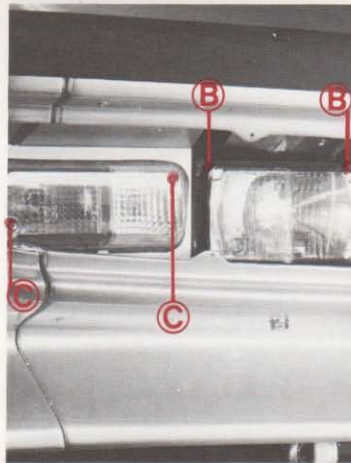
Die beiden Befestigungsschrauben (B) der Scheinwerfer-einfassung ausschrauben und den Scheinwerfer nach vorn kippen.

Anschlußleitungen (D) abziehen.

Befestigungsklammer (E) aushängen und die Glühlampe herausnehmen.

Beim Einbau auf die richtige Lage der Glühlampe achten : ihr Sockel besitzt auf einer Seite eine viereckige und auf der anderen Seite eine runde Aussparung.

ACHTUNG : Besonders darauf achten, daß beim Einhängen der Klammer die Leitung nicht verletzt wird.
Glas der Glühlampe auf keinen Fall mit bloßen Fingern anfassen!



Vordere Blinkleuchten und standleuchten

Das von 5 Schrauben (A) gehaltene Deckglas der Frontleuchten ausbauen.

Die beiden Befestigungsschrauben (C) der durchscheinenden Verglasung ausschrauben und die Verglasung abnehmen.

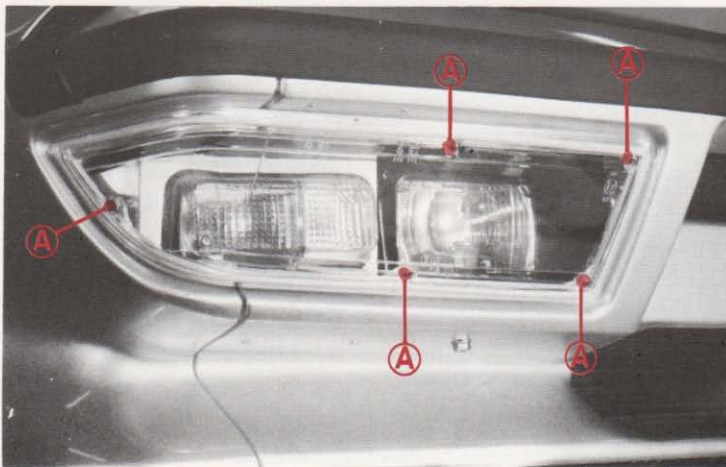
Schadhafte Glühlampe ersetzen :

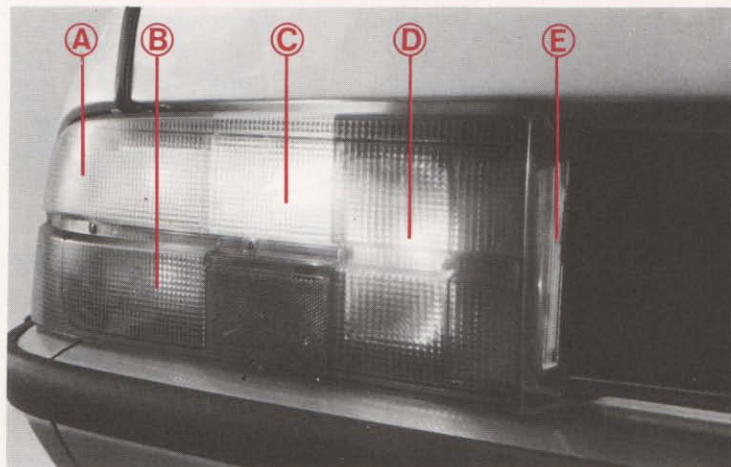
- Standleuchte 5 W.
- Blinkleuchte 21 W.

Beim Wiedereinbau die Befestigungsschrauben nur mäßig anziehen und auf richtigen Sitz der Gummidichtung achten.

Seitliche Blinkleuchten an den Vorderkotflügeln

- Blinkleuchte herausziehen.
 - Schutzkappe zurückschieben.
 - Lampenhalter herausziehen.
 - Glühlampe ersetzen.
- Beim Wiedereinbau darauf achten, daß die Masseleitung richtig unter dem Gummitteil eingesetzt ist.





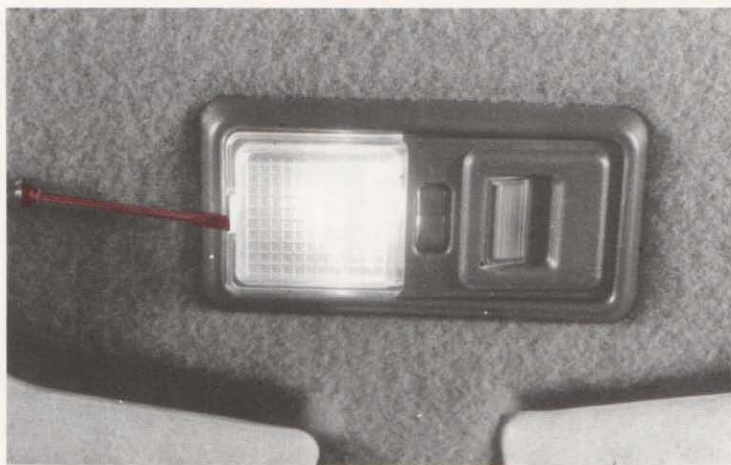
Heckleuchten

Die 3 Kreuzschlitzschrauben des Deckglases ausschrauben und das Deckglas abnehmen.

Das Heckleuchtengehäuse enthält :

- A - Blinkleuchte 21 W.
- B - Schlußleuchte : 5 W - Bremsleuchte : 21 W.
- C - Rückfahrscheinwerfer : 21 W.
- D - Nebelschlußleuchte : 21 W (je nach Modell).
- E - Kennzeichenleuchte : 5 W.

Beim Wiedereinbau die Kreuzschlitzschrauben nur mäßig anziehen und auf richtigen Sitz der Dichtung achten.



Innenleuchte - Kartenleseleuchte

Einen kleinen Schraubendreher in die Aussparung einsetzen und das Kunststoffdeckglas durch Hebelwirkung herausdrücken.

Zum Wiedereinbau durch einfaches Andrücken einrasten.

Motoröl

Zwischen den einzelnen Ölwechseln muß der Ölstand regelmäßig kontrolliert und wenn nötig, nachgefüllt werden.

Der Ölstand muß stets zwischen der « Mini » -Marke und der « Maxi » -Marke des Ölmeßstabs liegen.

Die Kontrolle des Ölstands erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug, mindestens 10 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs.

Elektronischer Ölstandsgeber

Die automatische Kontrolle des Motorölstands erfolgt durch den elektronischen Ölstandsgeber (A) bei eingeschalteter Zündung und auf ebenem Untergrund stehendem Fahrzeug.

Ständiges Blinken der Warnleuchte (B) bei laufendem Motor zeigt dem Fahrer zu niedrigen Ölstand in der Ölwanne an. In diesem Fall muß Motoröl nachgefüllt werden.

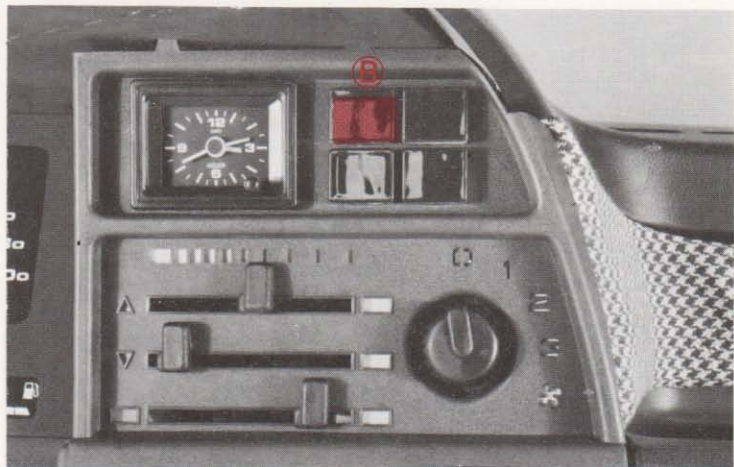
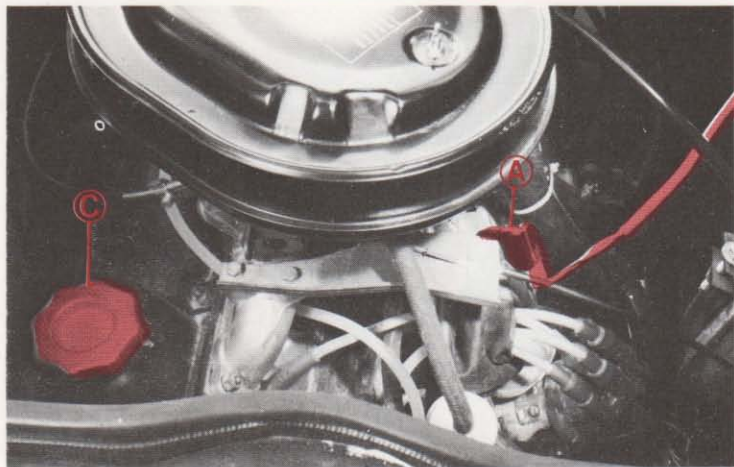
Bei laufendem Motor wird zu niedriger Öl-Druck auch vom Öl-Druckanzeiger angezeigt.

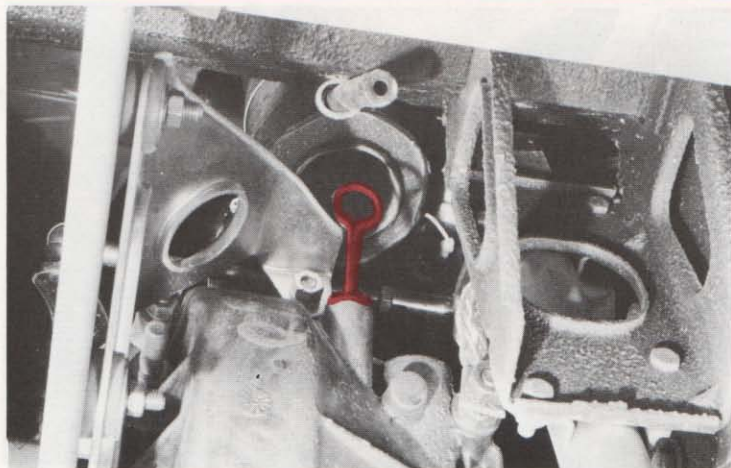
Anmerkung : Wenn unmittelbar nach dem Einschalten der Zündung die Ölwarnleuchte nicht oder nur zeitweise blinkt, so ist dies eine normale Erscheinung.

Einfüllen von Motoröl.

- Durch die Einfüllöffnung (C) Öl einfüllen.
- Ölstand mit Hilfe des Meßstabs prüfen (Maxi-Marke), dabei den elektronischen Meßstab wie einen herkömmlichen Ölmeßstab verwenden.

WICHTIG : Nicht an das Ölmeßstabende stoßen!





Getriebe- und Achsantriebsöl

Die Kontrolle des Ölstands von Getriebe und Achsantrieb erfolgt mit Hilfe des Ölmeßstabs am Achsantriebsgehäuse, mindestens 30 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs.

Der Ölstand muß stets zwischen der Mini-Marke und der Maxi-Marke des Meßstabs liegen.

Batterie

Der Säurestand muß bei abgekühlter Batterie 1 cm über den Platten liegen. Zum Nachfüllen ausschließlich destilliertes Wasser verwenden.

Im Winter ist die Batterie in gutem Ladezustand zu halten, um sie vor Frost zu schützen.

Achtung : Nachdem das Fahrzeug eine Drehstromlichtmaschine besitzt, muß die Batterie vor dem Aufladen abgeklemmt werden, wobei mit dem Massekabel zu beginnen ist.

WICHTIG : In regelmäßigen Abständen die Anschlußklemmen abnehmen und mit feinem Schleiflein die Batteriepole sowie die Innenseiten der Anschlußklemmen reinigen. Anschließend die Klemmen mit Vaseline fetten.



Hydraulikflüssigkeit für Brems- und kupplungsbetätigung

Der Flüssigkeitsstand darf nie unter die Mini-Marke am Vorratsbehälter absinken, zu niedriger Hydraulikflüssigkeitssand wird auch die Bremswarnleuchte gemeldet. Zum Nachfüllen oder Wechseln ausschließlich Hydraulikflüssigkeit Lockheed 55 Dow Chemical verwenden.

Kühlflüssigkeit

Ständiger Verbrauch von Kühlflüssigkeit ist abnormal und läßt auf eine Störung schließen.

Bei kaltem Motor muß der Flüssigkeitsstand zwischen den am Ausdehnungsgefäß im Motorraum (links) eingravierten Marken « Mini » und « Maxi » liegen. Bei Kühlflüssigkeitsverlust rechtzeitig ins Ausdehnungsgefäß nachfüllen.

Wenn der Kühlflüssigkeitsstand unter die Mini-Marke absinkt, so ist durch eine TALBOT-Kundendienststelle das Kühlsystem auf Dichtheit zu prüfen und Kühlflüssigkeit aufzufüllen.

Zu Beginn der Frostperiode muß der Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit durch eine TALBOT-Kundendienststelle kontrolliert und wenn nötig, ergänzt werden.

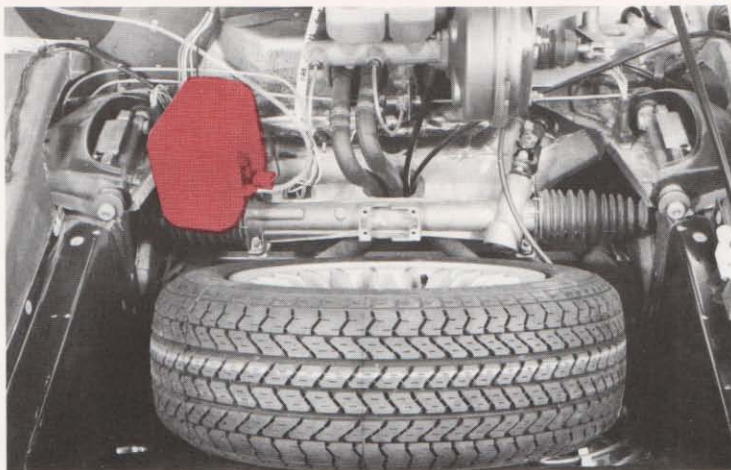


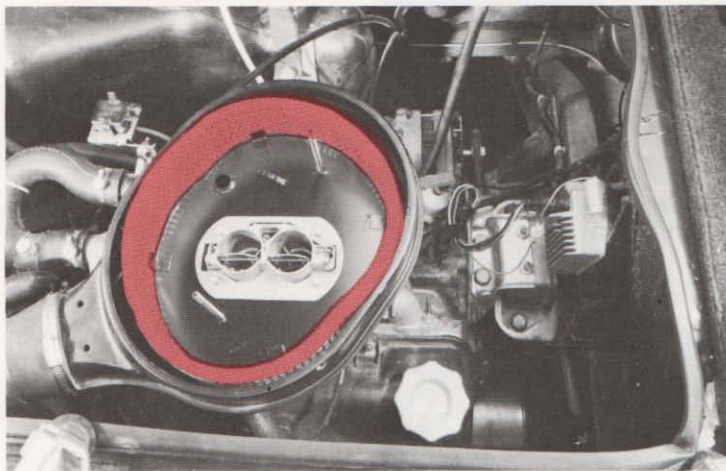
Scheibenwaschwasser

Der Wasserbehälter der Scheibenwaschanlage liegt unter der vorderen Haube.

Im Sommer reines Wasser mit geringem Zusatz von geeignetem Reinigungsmittel (beispielsweise Teepol) einfüllen.

Im Winter die bei unseren Kundendienststellen erhältliche Frostschutzflüssigkeit einfüllen.



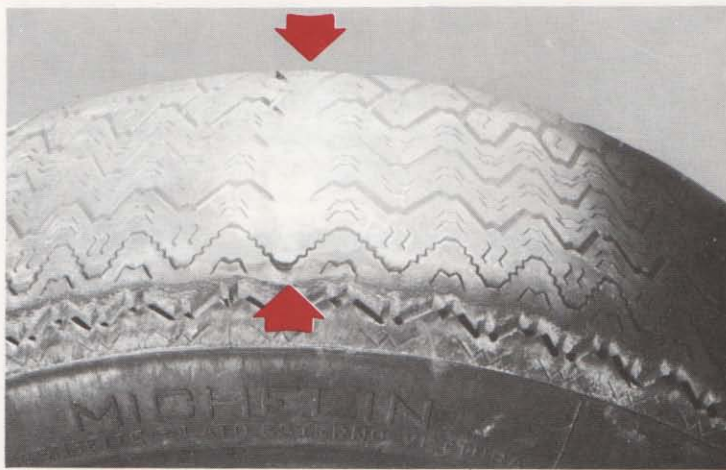


Luftfilter

Filtereinsatz alle 15.000 km ersetzen lassen, bei Betrieb in staubiger Umgebung entsprechend häufiger.

Elektrischer Lüfter

Der elektrische Kühlerlüfter schaltet automatisch ein, wenn die Wassertemperatur im Kühler 95° erreicht. Bei eingeschalteter Zündung und warmem Motor darf daher auf Keinen Fall mit den Händen in den Bereich der Lüfterflügel gegriffen werden.



Reifenverschleissanzeige

Im Laufflächenprofil sind in den regelmäßigen Abständen querliegende Verschleißmarken eingebettet. Wenn das Profil bis zu den Verschleißmarken abgenutzt ist, so daß glatte Stellen entstehen, muß der Reifen ersetzt werden.

Ersatzrad

Das Ersatzrad ist unter der vorderen Haube untergebracht. Seine 13'' -Stahlfelge mit Michelin XVS-Reifen weicht im Aussehen von den übrigen Rädern ab.

Das Ersatzrad trägt die für die Vorderräder vorgesehene Bereifung, kann aufgrund des höheren Fülldrucks jedoch auch kurzzeitig an der Hinterachse Verwendung finden.

Wagenheber und radschraubenschlüssel

Unter der vorderen Haube, unter dem Ersatzrad; zum Verstauen muß der Wagenheber ganz heruntergekurbelt werden.

Radwechsel

Handbremse anziehen und 1. Gang einlegen.

Radschrauben abnehmen.

Mit der Wagenheberkurbel die 4 Radschrauben lösen, Drehbewegung nach oben. Die Einstecknase des Wagenhebers bis zum Anschlag in die Aufnahme an der Fahrzeugunterseite senkrecht unter dem Türgriff einstecken.

Nachdem die Einstecknase des Wagenhebers in einem Winkel von 45° angeschweißt ist, steht der Wagenheber schräg zum Fahrzeug.

Die Zapfen der Kurbel in das Gabelstück des Wagenhebers einsetzen und das Fahrzeug so weit hochkurbeln, bis beide Räder dieser Fahrzeugseite vom Boden abgehoben haben. Rad ersetzen und Radschrauben anziehen.

Wagenheber absenken und die Radschrauben mit der Wagenheberkurbel nachziehen. Radschraubenkappen aufsetzen. **Reifendruck des neu montierten Rads sobald wie möglich prüfen lassen. Die Kontrolle des Reifendrucks erfolgt grundsätzlich bei abgekühlten Reifen.**

Falls es sich um ein Hinterrad handelt, muß das ersetzte Rad bei der nächstgelegenen Kundendienststelle repariert und wieder montiert werden, damit nicht zulange mit ungleichen Reifen an der Hinterachse gefahren wird.

ACHTUNG : Mit dem Ersatzrad an der Hinterachse darf nicht schneller als 100km/h gefahren werden.



Aussenreinigung

Möglichst nicht in praller Sonne waschen!

Wagen zunächst abspritzen, um den Schmutz aufzuweichen, dabei nicht reiben, damit der Lack nicht zerkratzt wird.

Anschließend den Wagen mit einem Schwamm unter reichlicher Verwendung von lauwarmem Wasser, dem etwas Reinigungsmittel zugesetzt wird, am Dach beginnend waschen dabei den Schwamm häufig auswaschen.

Dann gründlich mit reinem Wasser nachspülen.

Anschließend den Lack, die Fensterscheiben und die Chromteile abledern, dabei das Fensterleder häufig auswringen.

Wenn das Fahrzeug in einer Waschanlage maschinell gewaschen werden soll, vorher die Scheibenwischerarme und die Radioantenne mit Klebeband fixieren.

Ihr Händler führt speziell für Ihr Fahrzeug entwickelte Pflegemittel, insbesondere Reinigungs- und Pflegeerzeugnisse für Fensterscheiben, Stoßfänger und Lack.

Zur Entfernung von Teerflecken eignet sich am besten das von Ihrem Händler vertriebene Spezialmittel, ersatzweise auch Benzin oder Waschbenzin.

ACHTUNG : Zur Reinigung von Kunststoffdeckgläsern der Leuchten dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden!

Unterbodenwäsche

Besonders im Winter ist es wichtig, die Fahrzeugunterseite und die Radhäuser mit einem starken Wasserstrahl zu reinigen, um Schmutz- und Salzablagerungen zu entfernen, entsprechend häufiger bei ungünstigen Betriebsbedingungen und Standorten, wie :

- Fahrten auf salzgestreuten Straßen;
- Standort im Küstengebiet (Salzhaltige Luft).

Die Türen und Türschweller besitzen am unteren Rand Löcher, durch welche das bei Regen oder bei einer Wagenwäsche einfließende Wasser ablaufen kann. Diese Löcher sind regelmäßig zu kontrollieren, denn sie dürfen nicht verlegt sein, damit sich kein Wasser ansammeln kann.

Innenreinigung

Kunststoffbezüge

Einen Schwamm mit etwas Seifenlauge tränken und den Bezug leicht abreiben; anschließend den Schwamm in reinem Wasser ausspülen und abgetrocknete Seifenrückstände abwischen.

Bezüge abledern oder mit einem Lappen abreiben.

Starkes Befeuchten der Nahtstellen vermeiden.

Im Handel sind spezielle Pflegemittel für die Reinigung von Kunststoffbezügen erhältlich.

Stoffbezüge

Bezüge mit handelsüblichem Reinigungsschaum auffrischen.

Hierzu zunächst entstauben dann den Schaum gleichmäßig auf der zu reinigenden Fläche verteilen und einige Minuten einwirken lassen, anschließend die Schaumrückstände mit einer Bürste entfernen.

Sehr stark verschmutzte Bezüge sind notfalls kräftig abzubürsten.

Einzelne Flecken werden mit einem in Trichlorethan getränkten Baumwollmullballen entfernt.

ACHTUNG : Weder Trichlorethan noch Trichloräthylen für Kunststoffbezüge oder Sicherheitsgurte verwenden.

Längere stilllegung des Fahrzeugs

- Fahrzeug reinigen und trocknen, bevor es in die Garage gefahren wird.
- Karosserie durch flüssiges Wachs schützen (bei unseren Kundendienststellen erhältlich).
- Abstellraum belüften (Fenster halb geöffnet).
- Eine Fensterscheibe des Fahrzeugs etwas geöffnet halten.
- Kunststoffhüllen oder Wetterschutzüberzüge, welche die Karosserie vollständig umschließen, sollten nicht verwendet werden.

Schutz der Karosseriestruktur

Der Murena ist durch Feuerverszinkung vor Korrosion geschützt und ist damit das erste Auto der Welt mit dieser aufwendigen, nahezu unbeschränkt haltbaren Schutzschicht auf allen Blechteilen einschließlich der Hohlräume.

Schutz der Karosserieaussenhaut

Die Karosserieaussenhaut besteht aus glasfaserverstärktem Polyesterkunststoff und ist somit unempfindlich gegen die korrosionswirkstoffe, die üblicherweise den Rostangriff an den aus Stahlblech gefertigten Karosserien verursachen.

Selbstverständlich gilt auch für den Murena, wie für alle TALBOT-Modelle, die 6-Jahres- Garantie gegen Durchrostung.

WERKSTATTARBEITEN



**Im Hinblick auf die gesetzlichen Abgasbestimmungen
Können die Vergasereinstellungen nur durch qualifi-
zierte Fachkräfte vorgenommen werden (insbeson-
dere Händler und Vertragswerkstätten des TALBOT-
Kundendienstnetzes).**

**Wir empfehlen Ihnen daher dringend, diese Einstellun-
gen nicht von Laien verändern zu lassen, da Sie in die-
sem Fall für die Auswirkungen zu haften hätten.**

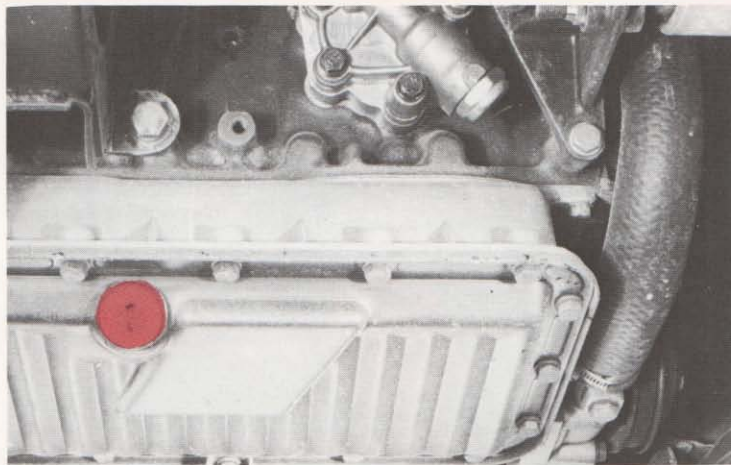
Motorölwechsel

Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen.

Ölablaßschraube (A) mit einem Sechskantschlüssel SW 12 ausrauben, dabei auf ausspritzendes heißes Öl achten.

Altöl mindestens 5 Minuten lang austropfen lassen, dann die Ölablaßschraube wieder einschrauben, nachdem zuvor, wenn nötig, ihre Dichtung ersetzt wurde.

WICHTIG : Falls das Fahrzeug für einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten stillgelegt wird, ist vor Wiederinbetriebnahme das Motoröl zu wechseln.



Austausch des Ölfilters

Die Ölfilterpatrone muß alle 15000 km ersetzt werden.

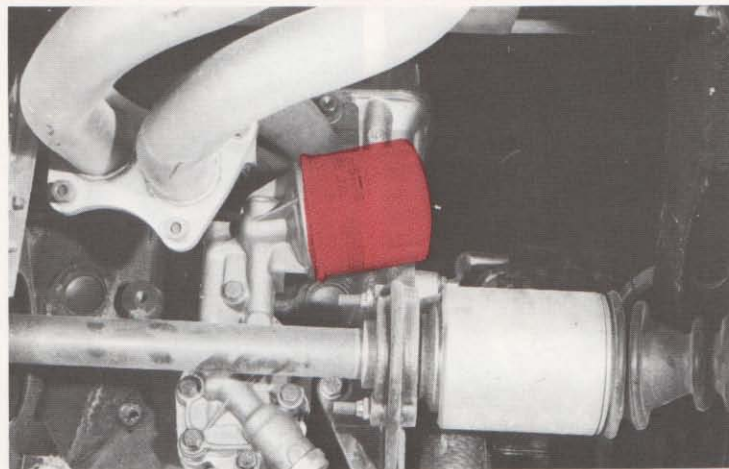
Wichtig : Nur Originalfilter verwenden.

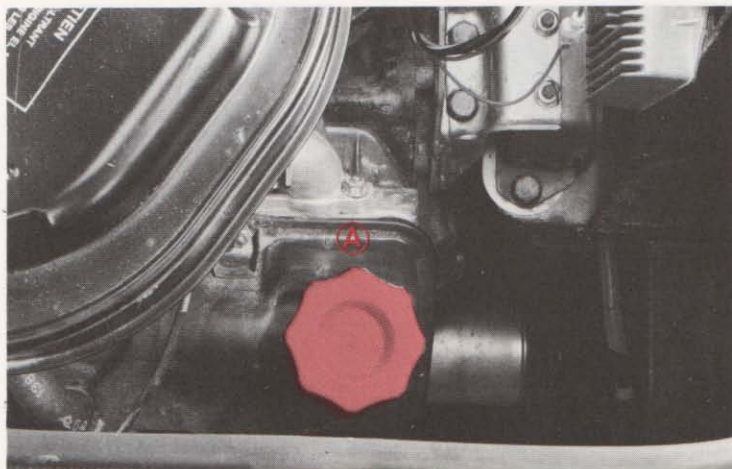
Ölfilterpatrone mit Hilfe eines Gurtbandschlüssels oder des geeigneten Spezialwerkzeugs lösen.

Die auf der Filterpatrone aufgedruckten Vorschriften befolgen.

Dichtung vor Anbau mit Motoröl schmieren.

Filterpatrone anschrauben, bis ihre Dichtung an der Anbaufläche anliegt, dann von Hand oder mit einem geeigneten Werkzeug noch um eine 3/4 Umdrehung anziehen.



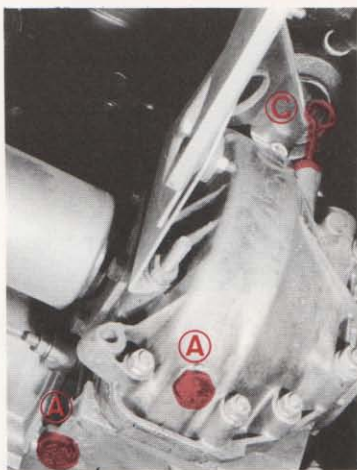


Motoröl einfüllen

Nach Ablassen des Altöls durch die Einfüllöffnung (A) 3 Liter frisches Öl eingießen.

Wenn die Ölfilterpatrone ersetzt wurde, den Motor einige Sekunden lang laufen lassen, dann abstellen und den Ölstand ergänzen : die neue Ölfilterpatrone nimmt etwa 0,3 Liter auf.

Filter und Ablassschraube auf Dichtheit prüfen.



Getriebe- und Achsantriebsölwechsel

Diese Arbeit ist bei waagrecht stehendem Fahrzeug und warmen Getriebe durchzuführen.

- Die beiden Schrauben (A) mit einem Gabelschlüssel lösen.
- Öl einige Minuten lang austropfen lassen.
- Ablassschrauben wieder einschrauben, nachdem, wenn nötig, ihre Dichtungen ersetzt wurden.
- Kunststoffschutz abnehmen und durch die Öffnung (B) Öl einfüllen (Gesamtinhalt 1, 3, 1, Füllmenge bei Ölwechsel 1,1 l).
- Ölstand mit dem Ölmeßstab (C) kontrollieren.
- Nach einigen Kilometern die Schrauben auf Dichtheit prüfen.

Nachfüllen von Kühlflüssigkeit

Bei kaltem Motor muß der Kühlflüssigkeitsstand im Ausdehnungsgefäß zwischen der « Mini »- und der « Maxi »

-Marke liegen.

Wenn nötig, mit einem Gemisch von Wasser und Frostschutzmittel ins Ausdehnungsgefäß nachfüllen.

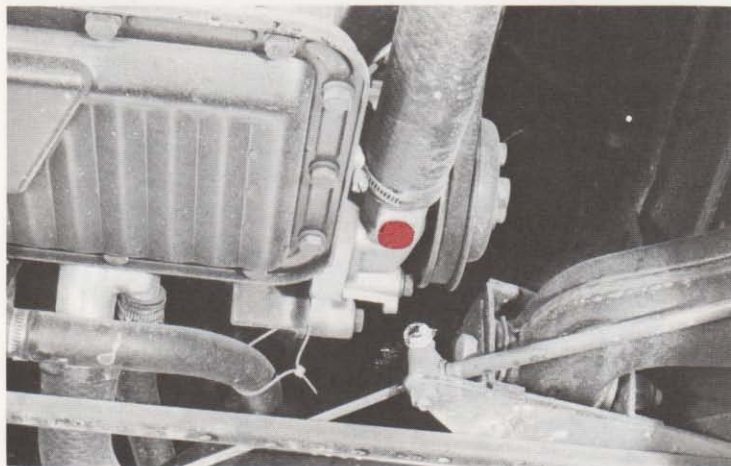
Achtung : Verschlußdeckel des Ausdehnungsgefäßes nicht bei heißem Motor abschrauben, da das ausspritzende heiße Wasser die Hände verbrühen könnte.

Die Ablassschraube des Kühlsystems befindet sich unten an der Wasserpumpe.

Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit enthält ein Frostschutzmittel und ist bis -17°C frostbeständig.

Zu Beginn der Frostperiode muß der Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit durch eine TALBOT-Kundendienststelle kontrolliert und wenn nötig, ergänzt werden.



Kühlsystem

Außenreinigung des Kühlers

Fremdkörper (Insekten) in den Kühlrippen beeinträchtigen den Luftdurchgang und damit die Kühlwirkung; sie werden am besten durch einen Druckluftstrahl von der Kühlerrückseite her entfernt.

Innenreinigung des Kühlers (Beseitigung von Kesselstein)

Diese Arbeit sollten Sie einer unserer Kundendienststellen überlassen, welche über die geeigneten Mittel für die Kesselsteinbeseitigung und für den unbedingt erforderlichen abschließenden Korrosionsschutz verfügt.

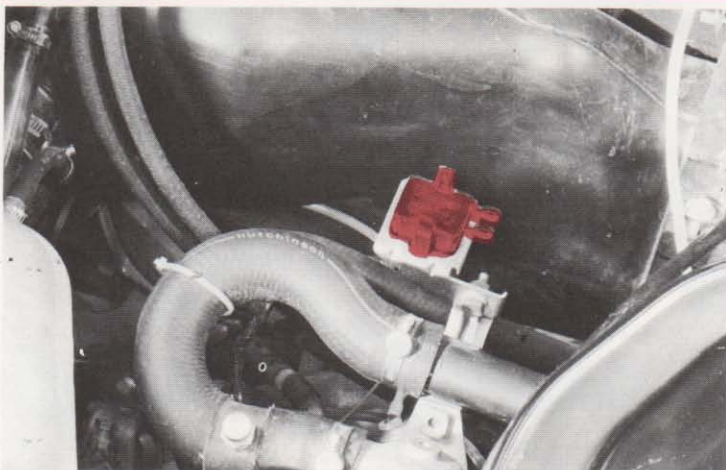
Überprüfung der Schläuche

Wenigstens einmal jährlich sollten die Wasserschläuche (Kühlung, Heizung) Und sonstigen Schlauchleitungen (Unterdruck) überprüft werden. Schläuche, welche infolge der Alterung brüchig erscheinen, sind zu ersetzen.

Schmierstellen

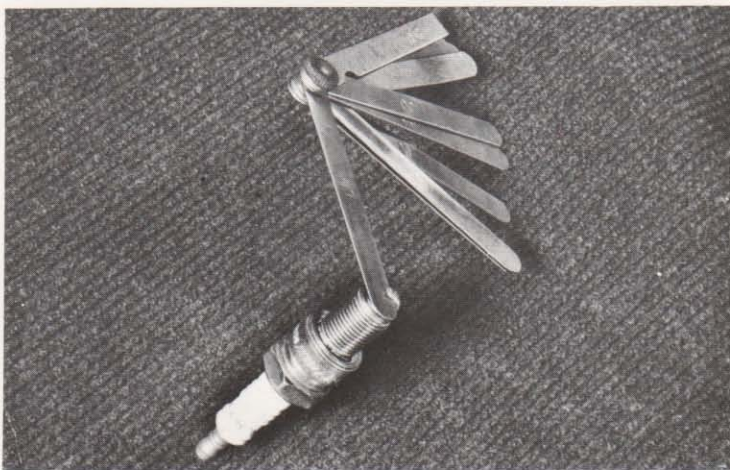
Alle 15 000 km mit Vaselineöl schmieren :

- Gas- und Starterbetätigung,.
- Gelenke von Bremspedal und Kupplungspedal,
- Gelenke der Gangschaltung,
- Scharniere der Türen, der vorderen Haube, der Heckscheibe,
- Türstreben,
- Umlenkhebel des Bremskraftverstärkers.



Anschluss für elektronische Diagnose.

Das Fahrzeug besitzt ein beim Diagnoseanschluß im Motorraum zusammenlaufendes Kontrolleitungsnetz, welches in Verbindung mit einem elektronischen Prüfgerät eine rasche Überprüfung der Zündanlage und des Batteriestromkreises ermöglicht.



Zündkerzen

Austausch

Der Kerzenwechsel kann auch selbst vorgenommen werden, dabei ist jedoch unbedingt zu beachten :

- Ausschließlich die vorgeschriebenen Zündkerzen verwenden.
- Den vorgeschriebenen Elektrodenabstand von 0,6 mm einhalten, gegebenenfalls mit der Masselektrode einstellen.
- Zunächst einige Umdrehungen von Hand einschrauben.
- Anzugswert 30 Nm einhalten.

Wichtig : Zum Lösen der Zündkabel ausschließlich an den Steckern ziehen, um die Kohleleiter der Kabel nicht zu beschädigen.

Transistorzündung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Transistorzündanlage ausgerüstet. Bei diesem Zündungstyp ist der Unterbrecher durch einen elektromagnetischen Geber ersetzt, der weder Wartung noch Einstellung erfordert.

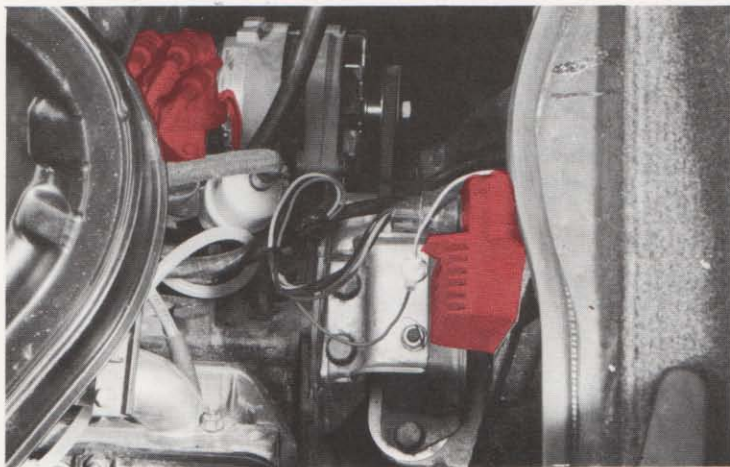
Arbeiten an der Transistorzündanlage sind ausschließlich durch eine TALBOT-Kundendienststelle durchzuführen.

WARTUNG : Nur die folgenden Wartungsarbeiten sind noch erforderlich :

- Prüfung des Sitzes der Schleifkohle auf dem Rotor.
- Schmierung des Filzes.

Ventilspiel

Zur Ventilspieleinstellung an Zylinder Nr	Überschneidung der Ventile von Zylinder Nr
1	4
2	3
3	2
4	1



Einstellung des Ventilspiels

Erforderliches Spezialwerkzeug :
Ventileinstellschlüssel ET Nr. 0016928200.

Luftfilter und Ventildeckel ausbauen.

Ventile eines Zylinders in Überschneidung bringen und das Ventilspiel am Gegenzylinder einstellen.

Spiel der Einlaßventile : 0,25
Spiel der Auslaßventile : 0,30 bei kaltem Motor

Die Kurbelwelle wird für die Einstellung bei eingelegetem 4. Gang mit Hilfe eines Hinterrads gedreht.



Bremsen

Bremsscheiben

Stärke im Neuzustand : 10,9 mm.

Mindeststärke : 8,9 mm; Bremsscheiben, welche unter die Mindeststärke abgenutzt sind, müssen unbedingt ersetzt werden.

Vorderradbremsklötze

Gesamtstärke im Neuzustand : 14 mm (Belagstärke 9 mm und Metallgrundplatte 5 mm).

Bei einer Gesamtstärke von 7 mm (Belag und Metallgrundplatte) an der dünnsten Stelle, müssen die Bremsklötze unbedingt ersetzt werden.

Hinterradbremsklötze

Gesamtstärke im Neuzustand : 14 mm (Belagstärke 9 mm und Metallgrundplatte 5 mm).

Bei einer Gesamtstärke von 7 mm (Belag und Metallgrundplatte) an der dünnsten Stelle, müssen die Bremsklötze unbedingt ersetzt werden.

Ersetzen der Bremsklötze

Die Bremswarnleuchte (A) leuchtet auf :

1. Beim Bremsen, wenn die Bremsklötze an der Vorder- oder Hinterachse bis auf die Mindeststärke abgenutzt sind.

2. Nach Einschalten der Zündung, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Mindesthöhe abgesunken ist.

In beiden Fällen müssen Sie umgehend eine Überprüfung der Bremsanlage durch Ihren Händler veranlassen.

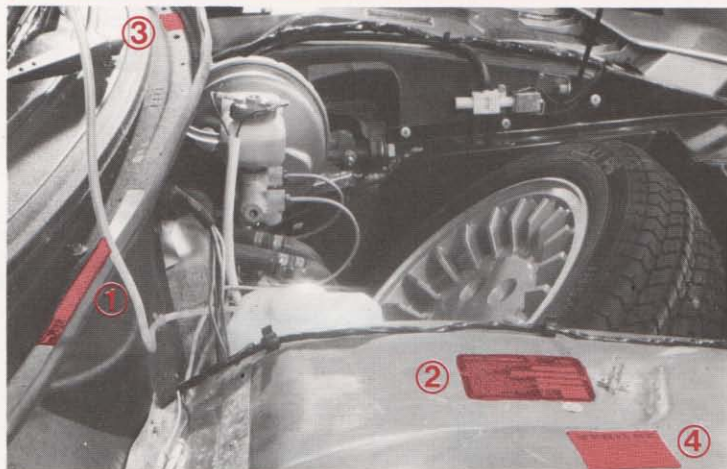
Auf den ersten 200 bis 300 km nach dem Austausch der Bremsklötze müssen diese durch möglichst behutsames Bremsen eingefahren werden.

WICHTIG

Es müssen grundsätzlich alle 4 Bremsklötze einer Fahrzeugachse ersetzt werden und es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beläge Verwendung finden.

DATEN





Fahrzeugkennzeichnung

1 und 2 - Fahrgestellnummer (Seriennummer).

3 - Fortlaufende Fahrzeugnummer.

4 - Farbnummer.

Wir empfehlen Ihnen, gleich bei Übernahme des Fahrzeugs die Nummern und Angaben bezüglich der Karosseriefarbe zu notieren.

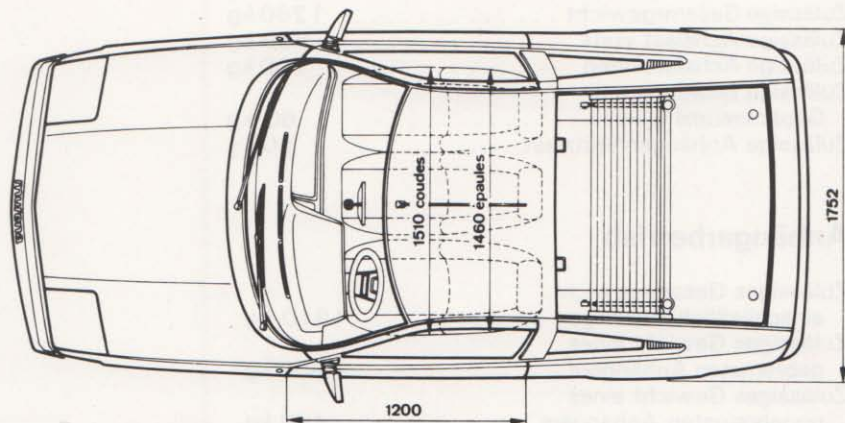
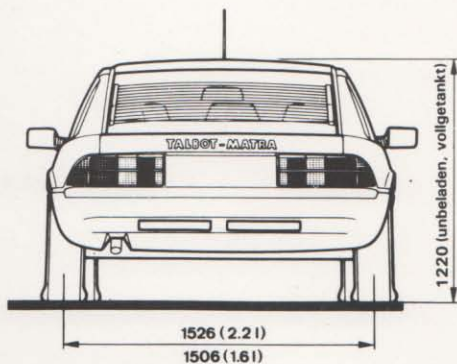
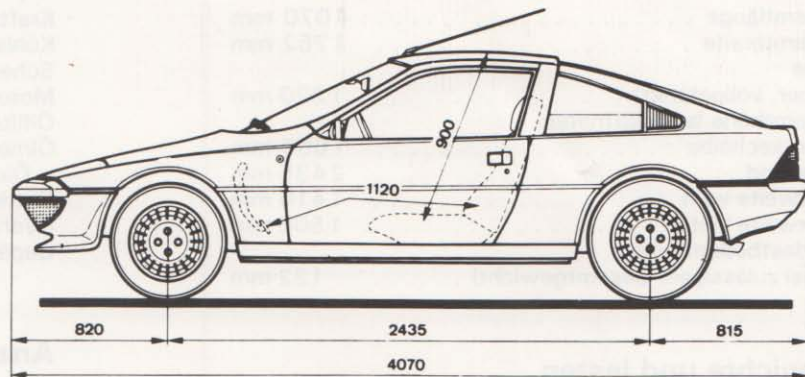
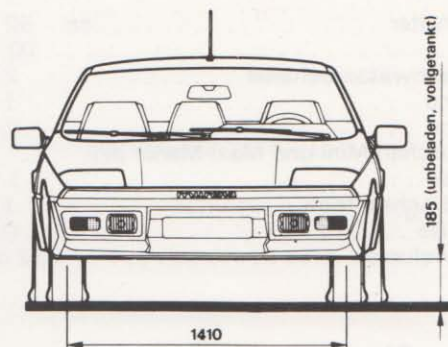
.....

.....

.....



Motor-Nr



Abmessungen in mm

Abmessungen

Gesamtlänge	4070 mm
Gesamtbreite	1752 mm
Höhe (leer, vollgetankt)	1220 mm
Gesamthöhe bei geöffneter Heckscheibe	1650 mm
Radstand	2435 mm
Spurweite vorn	1410 mm
Spurweite hinten	1506 mm
Mindestbodenfreiheit (bei zulässigem Gesamtgewicht)	122 mm

Gewichte und lasten

Leergewicht (vollgetankt)	1000 kg
Zulässige Gesamtgewicht	1260 kg
Zulässige Achslast vorn	560 kg
Zulässige Achslast hinten	900 kg
Zulässige Beladung des Gepäckraums	60 kg
Zulässige Anhänger-Stützlast	50 kg

Anhängerbetrieb

Zulässiges Gesamtgewicht, einschließlich Anhänger	1910 kg
Zulässiges Gewicht eines gebremsten Anhängers	650 kg*
Zulässiges Gewicht eines ungebremsten Anhängers	450 kg

* bei 14 % Steigung

Füllmengen

Kraftstoffbehälter	ca. 52 l
Kühlsystem	10,5 l
Scheibenwaschwasserbehälter	2,1 l
Motorölwanne	3 l
Ölfilterpatrone	0,3 l
Ölmenge zwischen Mini-und Maxi-Marke des Ölmeßstabs	1 l
Getriebe-und Achsantrieb	1,3 l
Hydraulikkreise	0,8 l
Gepäckraumvolumen	232 dm ³

Anzahl der Sitzplätze

3 Sitzplätze vorn

Motor

Bohrung	80,6 mm
Hub	78 mm
Hubraum	1 592 cm ³
Verdichtungsverhältnis	9,35 ± 0,2 : 1
Leistung	65,74 kw (89 PS) bei 5 400/min
Drehmoment	135 Nm bei 3 400/min
Höchstzahl	6 300/min
Öldruck	3,6 bis 5,6 bar zwischen 40°C und 120°C
Leerlaufzahl	950 ± 50/min
Vergaser	1 Doppelvergaser

Ventilspiel

	Kalt	Warm
Einlaßventile	0,25	0,30
Auslaßventile	0,30	0,35

Steuerzeiten

Einlaß öffnet	19° vor O.T.
Einlaß schließt	61° nach U.T.
Auslaß öffnet	59° vor O.T.
Auslaß schließt	21° nach O.T.

Zündanlage

Zündzeitpunktgrundeinstellung	10° vor O.T.
Zündfolge	1 - 3 - 4 - 2
Elektrodenabstand der Zündkerzen	0,6 mm

Vorgeschriebener Kraftstoff

Ottokraftstoff nach DIN 5 1600 Super.

Kupplung

Hydraulisch betätigte Einscheibentrockenkupplung mit Scheibfeder, Ausrückkugellager und automatischer Nachstellung.

Außendurchmesser der Mitnehmerscheibe : 200 mm.

Getriebe

Gesamtübersetzung

1. Gang	0,0662 : 1
2. Gang	0,1144 : 1
3. Gang	0,1678 : 1
4. Gang	0,2232 : 1
5. Gang	0,2859 : 1
Rückwärtsgang	0,0665 : 1

Achsantriebsübersetzung : 4,769 (13/62).

Geschwindigkeiten IN KM/H

Je nach Bereifung werden bei einer Motordrehzahl von 1 000/min folgende Geschwindigkeiten erreicht :

	Reifengröße	
	195/70 HR 13 (Abrollumfang 1845 mm)	195/60 HR 14 (Abrollumfang 1805 mm)
1. Gang	7,33	7,169
2. Gang	12,66	12,389
3. Gang	18,58	18,172
4. Gang	24,71	24,172
5. Gang	31,65	30,962
Rückwärtsgang	7,36	7,201

Lenkung

Zahnstangenlenkung.

Untersetzungsverhältnis 18,4 : 1.

Wendekreis- \emptyset 11,42 m.

Achseinstellungen :

Vorderachse

Sturz : 0 bis $-30'$.

Nachlauf : $4^\circ \pm 20'$ symmetrisch bis auf $\pm 15'$.

Vorspur (Gesamt) : 0 bis 2 mm.

Hinterachse (nicht einstellbar)

Sturz : $-1^\circ 30'$ bis -2° symmetrisch bis auf $\pm 15'$.

Vorspur : 1,5 bis 5 mm.

Achsstand : ± 8 mm.

Bremsen

Vorderradbremse : Schwimmsattel-Scheibenbremse mit einfachem Kolben.

Bremsscheiben- \emptyset : 239,7 mm.

Kolben \emptyset : 48 mm.

Hinterradbremse : Schwimmsattel-Scheibenbremse mit einfachem Kolben.

Bremsscheiben- \emptyset : 232,9 mm.

Kolben- \emptyset : 45 mm.

Hydraulische Betätigung durch Zweikreisanlage mit Unterdruck-Bremskraftverstärker (MASTERVAC) und lastabhängigem Bremskraftregler für den Hinterradbremskreis.

Hauptbremszylinder- \emptyset : 20,64 mm.

Feststellbremse (Handbremse) : Auf die Hinterräder wirkend, Betätigung durch Seilzug.

Räder

Stahlräder : 5 1/2 J 13 FH.

Leichtmetallräder : 6 J 14 CHH.

Ersatzrad : Stahlrad 5 1/2 J 13 FH.

Bereifung MICHELIN XVS Tubeless (schlauchlos)
oder PIRELLI P6 Tubeless (schlauchlos).

		Reifendruck in bar (kg/cm ²)		
		Vorn	Hinten	Ersatzrad
MICHELIN	Normale Geschwindigkeit bei normaler Belastung (1 bis 3 personen)	1,6	1,9	2,3
	Hohe Geschwindigkeit bei jeder Belastung längere Autobahnfahrten	1,8	2,1	2,3
PIRELLI	Normale Geschwindigkeit bei normaler Belastung (1 bis 3 personen)	1,6	2,1	2,7
	Hohe Geschwindigkeit bei jeder Belastung längere Autobahnfahrten	1,8	2,4*	2,7

Schneeketten :

MICHELIN 195/70 HR 13 : Ketten M.G.R. Nr. 168

PIRELLI 195/60 HR 14 : M.G.R. Nr. 169

Schneereifen :

MICHELIN 165 HR 13 : Ketten M.G.R. Nr 162

PIRELLI 175 SR 13 : Ketten M.G.R. Nr 167

PIRELLI 195/70 HR 13 : Ketten M.G.R. Nr 168

* Bei der maximal Last auf der hinter achse (900 kg) und mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h, müssen die PIRELLI Reifen 195/60 HR 14 ein druck von 2,5 bars haben.

Sicherungen

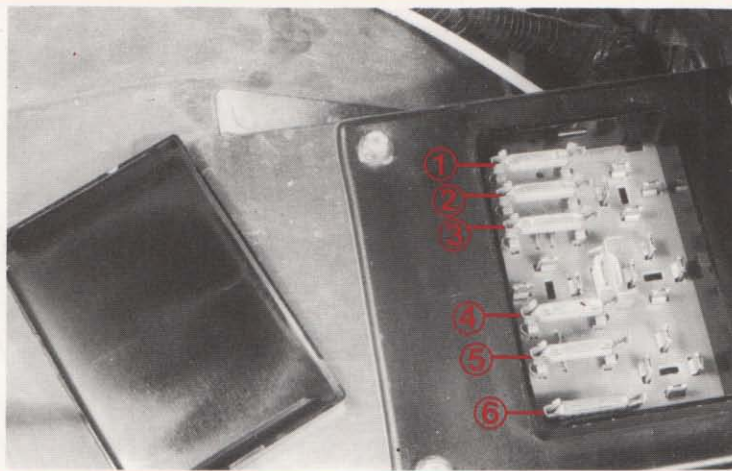
Der Sicherungskasten (A) ist unter der Vorderen Haube am linken Radkasten befestigt.

Er enthält :

- 1 8 A-Sicherung.
- 5 16 A-Sicherungen.

Sicherung Nr. Stärke	Stromversorgung	Abgesicherte Stromkreise
1 - 16 A	+ Nach Zündanlaßschalter	- Zeituhr - Scheibenwischer - Kombiinstrument (Beleuchtung und Funktion) - Bremsleuchten - Gebläse
2 - 16 A	+ Nach Zündanlaßschalter	Elektrischer Fensterheber rechts
3 - 16 A	+ Nach Zündanlaßschalter	Elektrischer Fensterheber links
4 - 16 A	+ Ständig	Heckscheibenbeheizung
5 - 16 A	+ Ständig	- Elektronischer Ölstandsgeber - Zeituhr - Innenleuchte, Kartenleseleuchte - Zigarrenanzünder - Blinkgeber
6 - 8 A	+ Nach Kombischalter	- Standlicht und Schlußlicht - Kennzeichenleuchte - Beleuchtung von - Zigarrenanzünder, Ascher - Schalter - Standlichtkontrolleuchte - Zeituhr - Heizungs- und Lüftungsbetätigung

Sonderausführung deutschland : 2 5A-Sicherungen zur Absicherung der Heckleuchten.



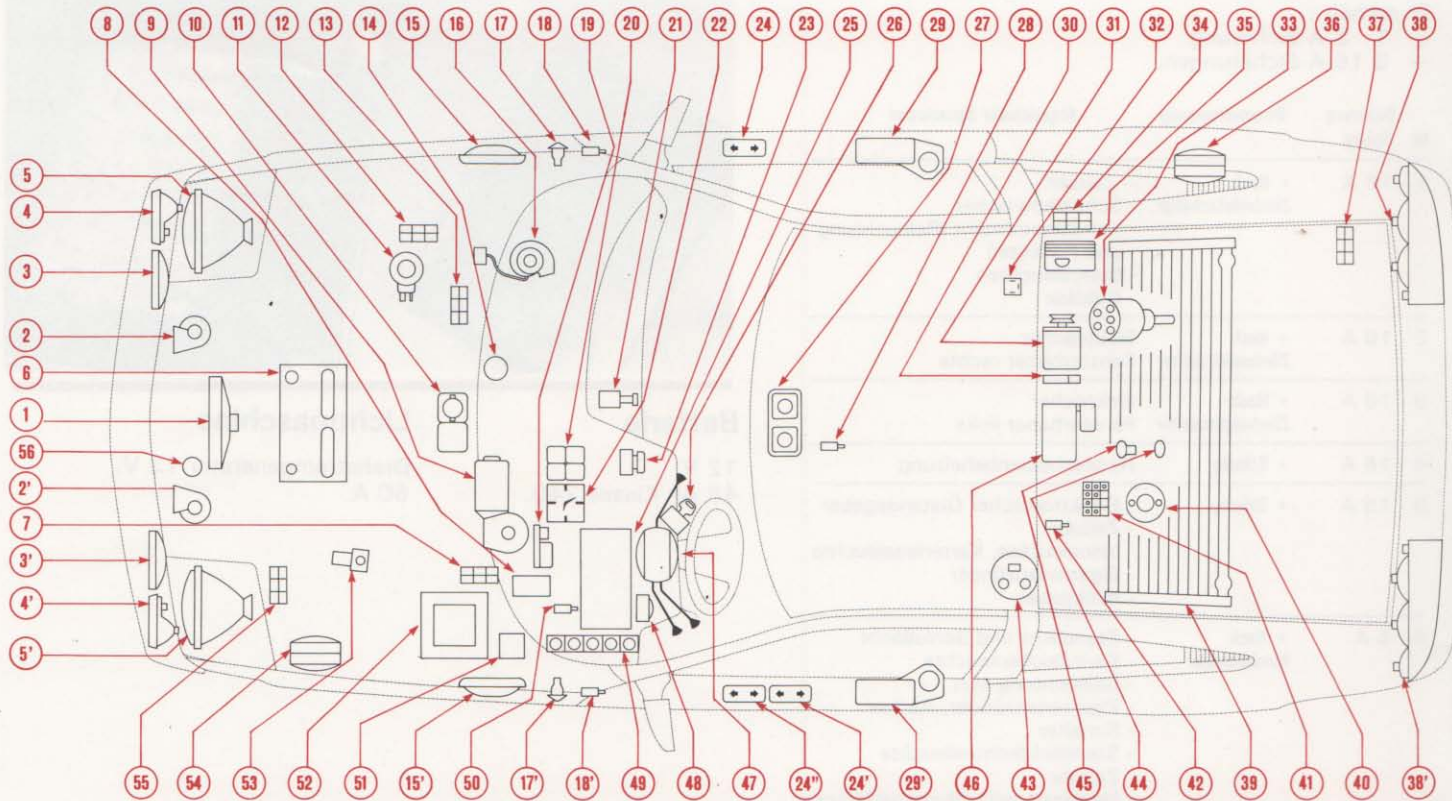
Batterie

12 V.
48 Ah Klasse 240.

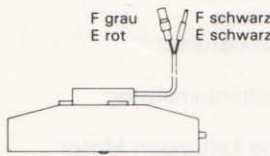
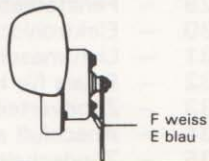
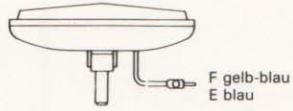
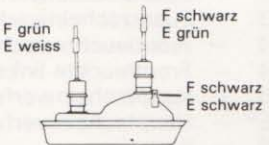
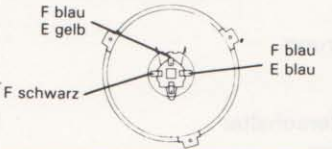
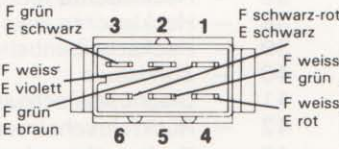
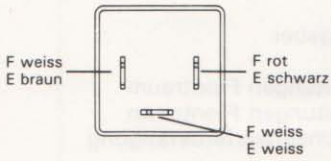
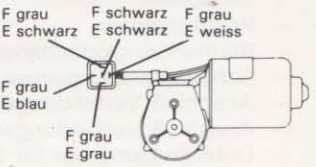
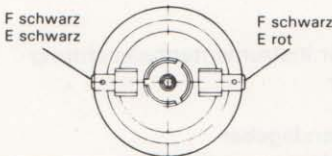
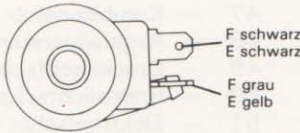
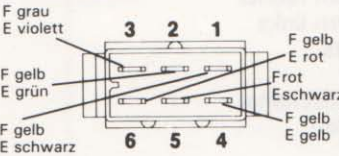
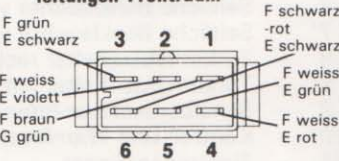
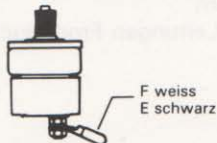
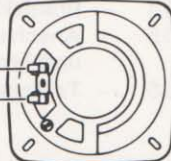
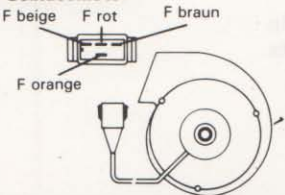
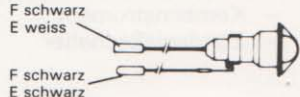
Lichtmaschine

Drehstromgenerator 12 V.
50 A.

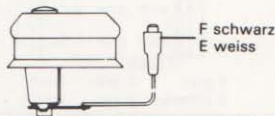
N.B. The fuse board in the photo above is shown fitted the wrong way around. The fuses are in fact to the rear and the 8A side lamp fuse is at the top.



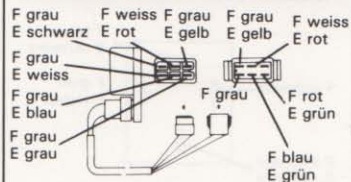
- | | | | |
|------|---|-----|--|
| 1 | – Lüfter | 27 | – Innenleuchte - Kartenleseleuchte |
| 2 | – Signalhorn rechts | 28 | – Handbremshebelschalter |
| 2' | – Signalhorn links | 29 | – Fensterhebermotor rechts |
| 3 | – Zusatzscheinwerfer rechts | 29' | – Fensterhebermotor links |
| 3' | – Zusatzscheinwerfer links | 30 | – Elektronischer Ölstandsfühler |
| 4 | – Frontleuchte rechts | 31 | – Lichtmaschine |
| 4' | – Frontleuchte links | 32 | – Relais für Heckscheibenbeheizung |
| 5 | – Hauptscheinwerfer rechts | 33 | – Zündverteiler |
| 5' | – Hauptscheinwerfer links | 34 | – Anschluß elektrische Leitungen Motor |
| 6 | – Batterie | 35 | – Zündschaltgerät |
| 7 | – Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum | 36 | – Bremsklotzkontakt hinten |
| 8 | – Blinkgeber | 37 | – Anschluß elektrische Leitungen Heckleuchten |
| 9 | – Wischermotor | 38 | – Heckleuchte rechts |
| 10 | – Bremsflüssigkeitsstandsgeber | 38' | – Heckleuchte links |
| 11 | – Scheibenwaschpumpe | 39 | – Heckscheibenbeheizung |
| 12 | – Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum | 40 | – Zündspule |
| 13 | – Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum | 41 | – Diagnoseanschluß |
| 14 | – Unterdruckmesser für Scheinwerferbetätigung | 42 | – Rückfahrscheinwerferschalter |
| 15 | – Lautsprecher rechts | 43 | – Kraftstoffstandsgeber |
| 15' | – Lautsprecher links | 44 | – Wassertemperaturgeber |
| 16 | – Gebläsemotor | 45 | – Öldruckgeber |
| 17 | – Seitliche Blinkleuchte vorn rechts | 46 | – Anlasser |
| 17' | – Seitliche Blinkleuchte vorn links | 47 | – Kombischalter |
| 18 | – Türkontaktschalter rechts | 48 | – Regelwiderstand für Instrumentenbeleuchtung |
| 18' | – Türkontaktschalter links | 49 | – Druckknopfschalter |
| 19 | – Scheibenwischer-Intervallschalter | 50 | – Bremslichtschalter |
| 20 | – Kontroll-und Warnleuchten | 51 | – Elektronischer Ölstandsgeber |
| 21 | – Zigarrenanzünder | 52 | – Beleuchtung für Heizungs- und Lüftungsbetätigung |
| 22 | – Zeituhr | 53 | – Magnetventil |
| 23 | – Gebläseschalter | 54 | – Bremsklotzkontakt vorn |
| 24 | – Fensterheberschalter rechts | 55 | – Anschluß elektrische Leitungen Frontleuchten und Frontraum |
| 24' | – Fensterheberschalter rechts | 56 | – Temperaturschalter |
| 24'' | – Fensterheberschalter links | | |
| 25 | – Kombiinstrument | | |
| 26 | – Zündanlaßschalter | | |

<p>1 Lüfter</p>  <p>F grau E rot</p> <p>F schwarz E schwarz</p>	<p>2 Signalhorn rechts 2' Signalhorn links</p>  <p>F weiss E blau</p>	<p>3 Zusatzscheinwerfer rechts 3' Zusatzscheinwerfer links</p>  <p>F gelb-blau E blau</p>	<p>4 Frontleuchte rechts 4' Frontleuchte links</p>  <p>F grün E weiss</p> <p>F schwarz E grün</p> <p>F schwarz E schwarz</p>
<p>5 Hauptscheinwerfer rechts 5' Hauptscheinwerfer links</p>  <p>F blau E gelb</p> <p>F blau E blau</p> <p>F schwarz</p>	<p>7 Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum</p>  <p>F grün E schwarz</p> <p>F schwarz-rot E schwarz</p> <p>F weiss E grün</p> <p>F weiss E violett</p> <p>F grün E braun</p> <p>F weiss E rot</p>	<p>8 Blinkgeber</p>  <p>F weiss E braun</p> <p>F rot E schwarz</p> <p>F weiss E weiss</p>	<p>9 Scheibenwischermotor</p>  <p>F grau E schwarz</p> <p>F schwarz E schwarz</p> <p>F grau E weiss</p> <p>F grau E grau</p>
<p>10 Bremsflüssigkeitsstandsgeber</p>  <p>F schwarz E schwarz</p> <p>F schwarz E rot</p>	<p>11 Scheibenwaschpumpe</p>  <p>F schwarz E schwarz</p> <p>F grau E gelb</p>	<p>12 Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum</p>  <p>F grau E violett</p> <p>F gelb E grün</p> <p>F gelb E schwarz</p> <p>F gelb E rot</p> <p>F rot E schwarz</p> <p>F gelb E gelb</p>	<p>13 Anschluß Verbindungsleitungen Frontraum</p>  <p>F grün E schwarz</p> <p>F weiss E violett</p> <p>F braun G grün</p> <p>F schwarz E rot</p> <p>F schwarz E schwarz</p> <p>F weiss E grün</p> <p>F weiss E rot</p>
<p>14 Unterdruckmesser für Scheinwerferbetätigung*</p>  <p>F weiss E schwarz</p>	<p>15 Lautsprecher rechts 15' Lautsprecher links</p>  <p>F braun E braun</p> <p>F violett E violett</p>	<p>16 Gebläsemotor</p>  <p>F beige F rot F braun</p> <p>F orange</p>	<p>17 Seitliche Blinkleuchte vorn rechts 17' Seitliche Blinkleuchte vorn links</p>  <p>F schwarz E weiss</p> <p>F schwarz E schwarz</p>

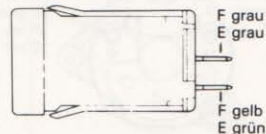
18 Türkontaktschalter rechts
18' Türkontaktschalter links



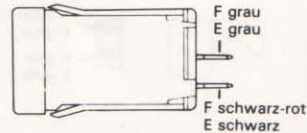
19 Scheibenwischer-Intervallschalter



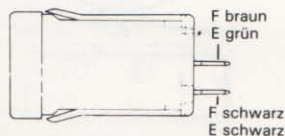
20 Warnleuchte
1 Motorölstand



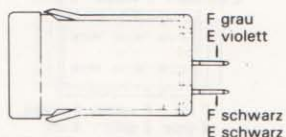
20 Kontrollleuchte
2 Handbremse



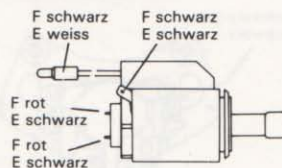
20 Kontrollleuchte
3 Nebelschlußleuchte (n)



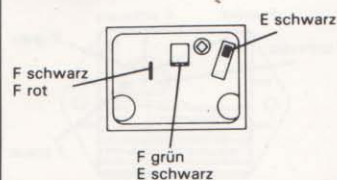
20 Kontrollleuchte
4 Heckscheibenheizung



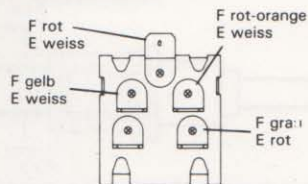
21 Zigarrenanzünder



22 Zeituhr



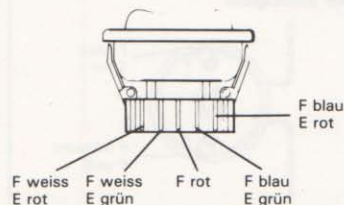
23 Gebläseschalter



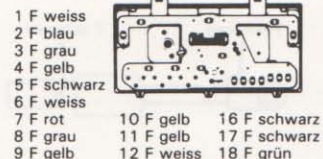
24 Fensterheberschalter rechts

24' Fensterheberschalter rechts

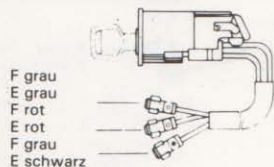
24'' Fensterheberschalter links



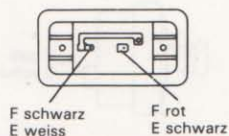
25 Kombiinstrument



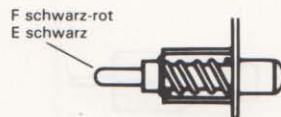
26 Zündanlaßschalter



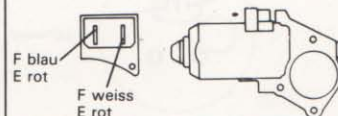
27 Innenleuchte - Kartenleseleuchte

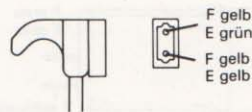
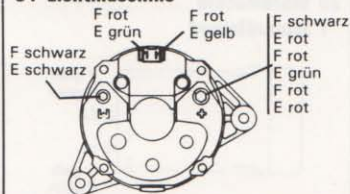
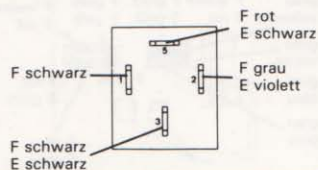
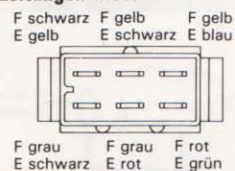
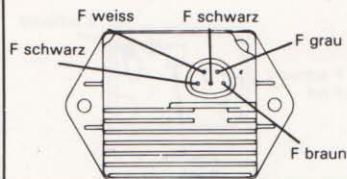
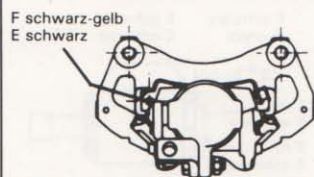
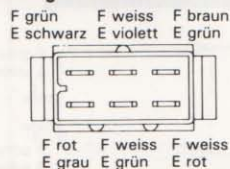
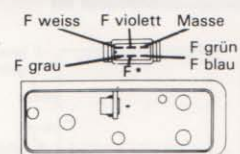
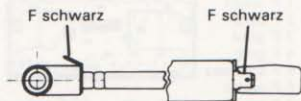
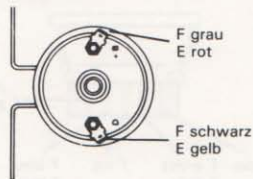
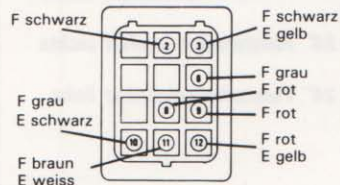
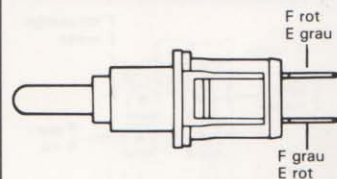
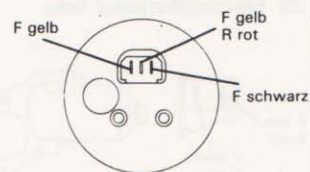
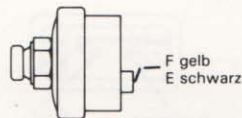
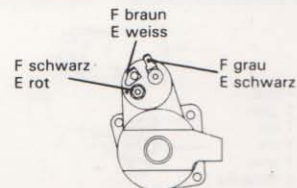


28 Handbremshebelschalter

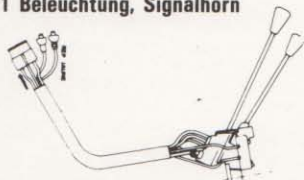


29 Fensterhebermotor rechts
29' Fensterhebermotor links



30 Elektronischer Ölstandfühler**31 Lichtmaschine****32 Relais für Heckscheibenbeheizung****34 Anschluß elektrische Leitungen Motor****35 Zündschaltgerät****36 Bremsklotzkontakt hinten****37 Anschluß elektrische Leitungen Heckleuchten****38 Heckleuchte rechts
38' Heckleuchte links****39 Heckscheibenbeheizung****40 Zündspule****41 Diagnoseanschluß****42 Rückfahrcheinwerferschalter****43 Kraftstoffstandsgeber****44 Wassertemperaturgeber****45 Öldruckgeber****46 Anlasser**

**47 Kombischalter
1 Beleuchtung, Signalhorn**



- 47-1
1: F weiss
E braun
2: F weiss
E grün
3: F grün
E rot
4: F rot
E rot
5: F weiss
E blau
6: F blau
E grün

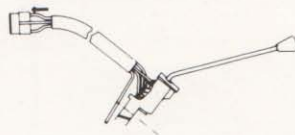


rép. gelb

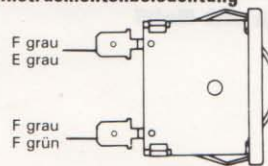
F blau l'autre cosse
E gelb

- 47-2
1: F grau
E weiss
2: F grau
E blau
3: F grau
E grau
4: F grau
E schwarz
5: F weiss
E rot
6: F grau
E gelb
F blau-gelb
E blau

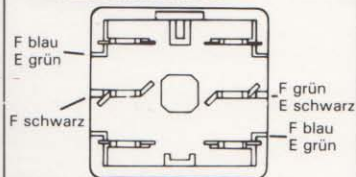
**47 Kombischalter
2 Scheibenwischer**



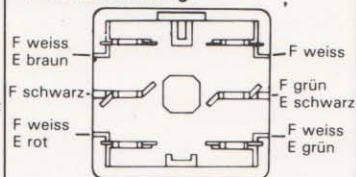
**48 Regelwiderstand für
Instrumentenbeleuchtung**



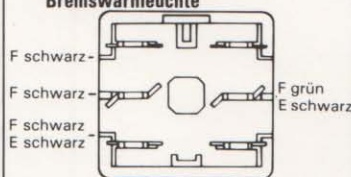
**49 Druckknopfschalter
1 Zusatzscheinwerfer**



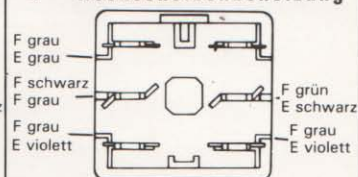
**49 Druckknopfschalter
2 Warnblinkanlage**



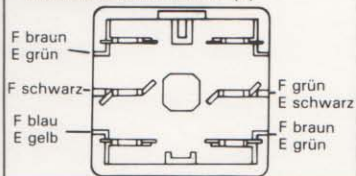
**49 Druckknopfschalter
3 Funktionsprüfung der
Bremswarnleuchte**



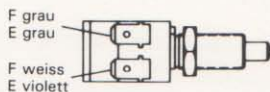
**49 Druckknopfschalter
4 Heckscheibenbeheizung**



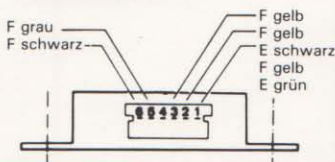
**49 Druckknopfschalter
5 Nebelschlußleuchte (n)**



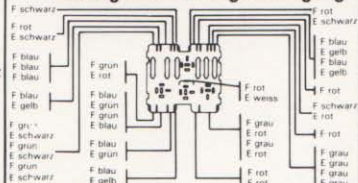
50 Bremslichtschalter



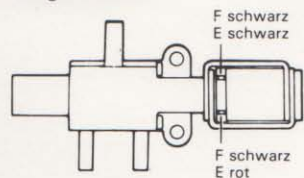
**51 Elektronischer
Ölstandsgeber**



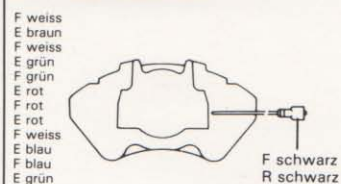
**52 Beleuchtung für
Heizung und Lüftungs betätigung**



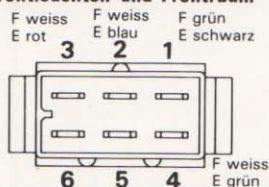
53 Magnetventil



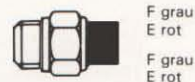
54 Bremsklotzkontakt vorn






**55 Anschluß elektrische Leitungen,
Frontleuchten und Frontraum**



56 Temperaturschalter

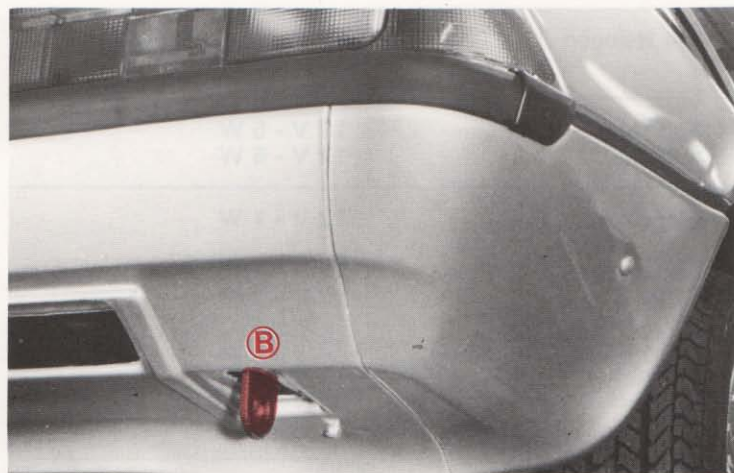


F: Leitung
E: Anschluß
***: je nach Modell**

Aufstellung der Glühlampen

Einbauort	Funktion	Typ	Kennwerte	
Heckleuchten	Schlußlicht - Bremslicht	Birne, Doppelfaden	12 V - 5 W/21 W	380
	Rückfahrcheinwerfer	Birne	12 V - 21 W	382
	Blinklicht hinten	Birne	12 V - 21 W	382
	Nebelschlußleuchte	Birne	12 V - 21 W	382
	Kennzeichenleuchte	Kolben	12 V - 5 W	207
Im vorderen Stoßfänger	Standlicht	Birne	12 V - 5 W	207
	Blinklicht vorn	Kolben	12 V - 21 W	382
Im vorderen Stoßfänger	Zusatzscheinwerfer	H 3 Halogen	12 V - 55 W	453
An Vorderkotflügeln	Seitliche Blinkleuchten vorn	Röhre kurz	12 V - 4 W	233
In Frontpartie	Hauptscheinwerfer, Ablendlicht - Fernlicht	H 4 Halogen	12 V - 60 W/55 W	472
Zwischen Sonnenblenden	Innenleuchte	Soffitte	12 V - 5 W	or 239
	Kartenleseleuchte	Soffitte	12 V - 5 W	
An Instrumententafel	Beleuchtung der Instrumente und der Kontrolleuchten	Glassockel	12 V - 1 W	286
	Beleuchtung der Schalter	Glassockel	12 V - 1 W	286
	Beleuchtung des Aschers und des Zigarrenanzünders	Röhre	12 V - 2 W	288
	Beleuchtung der Zeituhr	Glassockel	12 V - 2 W	288
	Beleuchtung der Warnleuchten	Röhre, Kurz	24 V - 2 W	289
	Beleuchtung der Heizungs- und Lüftungsbetätigung	Glassockel	24 V - 1,2 W	508T



3 Abschleppösen, und zwar :

2 vorn (A)

1 hinten (B)

ermöglichen im Notfall ein problemloses Abschleppen des Fahrzeugs.

Wichtig

Beim Abschleppen mit, abgestelltem Motor kann der Bremskraftverstärker seine Aufgabe nicht mehr erfüllen.

In diesem Fall ist daher eine bedeutende Pedalkraft erforderlich, um eine mittelmäßige Bremswirkung zu erzielen.



EXPO ZUBEHÖR

Unter diesem Zeichen führt Ihr Händler ein komplettes Angebot von Zubehörteilen und Wagenpflegemitteln, die von TALBOT und MATRA speziell für Ihr Fahrzeug ausgewählt wurden.

Diese Bauteile und Geräte wurden eingehend auf Sicherheit und Zuverlässigkeit geprüft und entsprechen den gültigen europäischen Bestimmungen.

- | | |
|--------------------------|--|
| RADIOAUSSTATTUNG | : Autoradios und Antennen, Lautsprecher, Radiokonsolen, Zubehör. |
| INNENAUSSTATTUNG | : Schonbezüge (Velours, Frottee usw.), Fußmatten. |
| REISEN UND FREIZEIT | : Anhängerkupplungen für Wohnwagen un Anhänger, Dachträger, Kühlerabdeckungen, Spoiler, Rückspiegel. |
| INDIVIDUELLE AUSSTATTUNG | : Seitliche Schutz- und Zierleisten, Radzierkappen. |
| BELEUCHTUNG | : Nebelscheinwerfer, Fernscheinwerfer, Nebelschlußleuchten. |
| SICHERHEIT | : Abschließbare Tankdeckel, Stoßfängerpuffer. |
| ELEKTRIK | : Batterien, Starthilfekabel, Klemmen, Ladegeräte. |
| WARTUNG | : Wagenpflegemittel, Frostschutzmittel, Kühlfküssigkeit. |
| WERKZEUG | : Schraubenschlüssel, Luftdruckprüfer, Radschraubenschlüssel. |
| VERSCHIEDENES | : Zündkerzen, Ablagen, Feuerlöscher, Kopfstützen. |

**In dieser Bedienungsanleitung ist das bestausgestattete Modell beschrieben,
Ihr Fahrzeug weist daher möglicherweise einzelne
Ausstattungsmerkmale nicht auf.**

MATRA und TALBOT

*behalten sich das Recht vor, gegebenenfalls
die Fahrzeugdaten ohne Vorankündigung zu ändern.
Es besteht also die Möglichkeit, daß die Ihnen
gelieferte Ausführung nicht in allen Punkten mit
dieser Bedienungsanleitung übereinstimmt.*

EIN GUTER RAT...

Füllen Sie bitte diesen Abschnitt unverzüglich nach Übernahme Ihres Wagens gut leserlich in Druckbuchstaben aus.

Fahrzeugtyp

Fahrgestell-Nr.

SCHLÜSSEL-Nr.

ZU SENDEN AN :

.....
.....
.....

Bei Verlust Ihrer Fahrzeugschlüssel brauchen Sie dann den Abschnitt nur an die nachstehende Anschrift zu senden :

ACHTUNG : Vergewissern Sie sich, daß sich Ihre Anschrift nicht seit der Auslieferung Ihres Fahrzeugs geändert hat.

Frankreich :
TALBOT
Division Pièces Détachées
B.P. 811
27207 VERNON CEDEX

Übrige Länder :

Sie erhalten dann postwendend Ersatz für die verlorenen Schlüssel.



AUTOMOBILES TALBOT

TALBOT ET CIE, SOCIETE EN NOM COLLECTIF AU CAPITAL DE 1 000 000 F

46, Avenue de la Grande Armée - PARIS (17^e)

Adresse Postale

B. P. 01 - 75761 PARIS CEDEX 16

R. C. PARIS B 320353576 - N° SIRET 320353576 00012 - APE 3111

TALBOT MATRA

Ausgabe Nr : B. M 1600 - 09.81
ET-Nr. : 0032766700
Printed in France

Nachdruck oder Übersetzung, auch teilweise, ohne
schriftliche Genehmigung von TALBOT verboten.
Imp. PALLAS - Malakoff

TALBOT MATRA